



entega

MERCK

Sparkasse  
DarmstadtZURICH  
Bezirksdirektion  
Horn & Weber OHGVolksbank  
Darmstadt-Südhessen eG

# SGA INFORM

AUSGABE JANUAR-JULI 2014 NR. I / 6. JAHRGANG

Die Informationszeitung der Sportgemeinschaft Arheilgen 1876/1945 e.V.

## Die SGA geht freiwillig baden

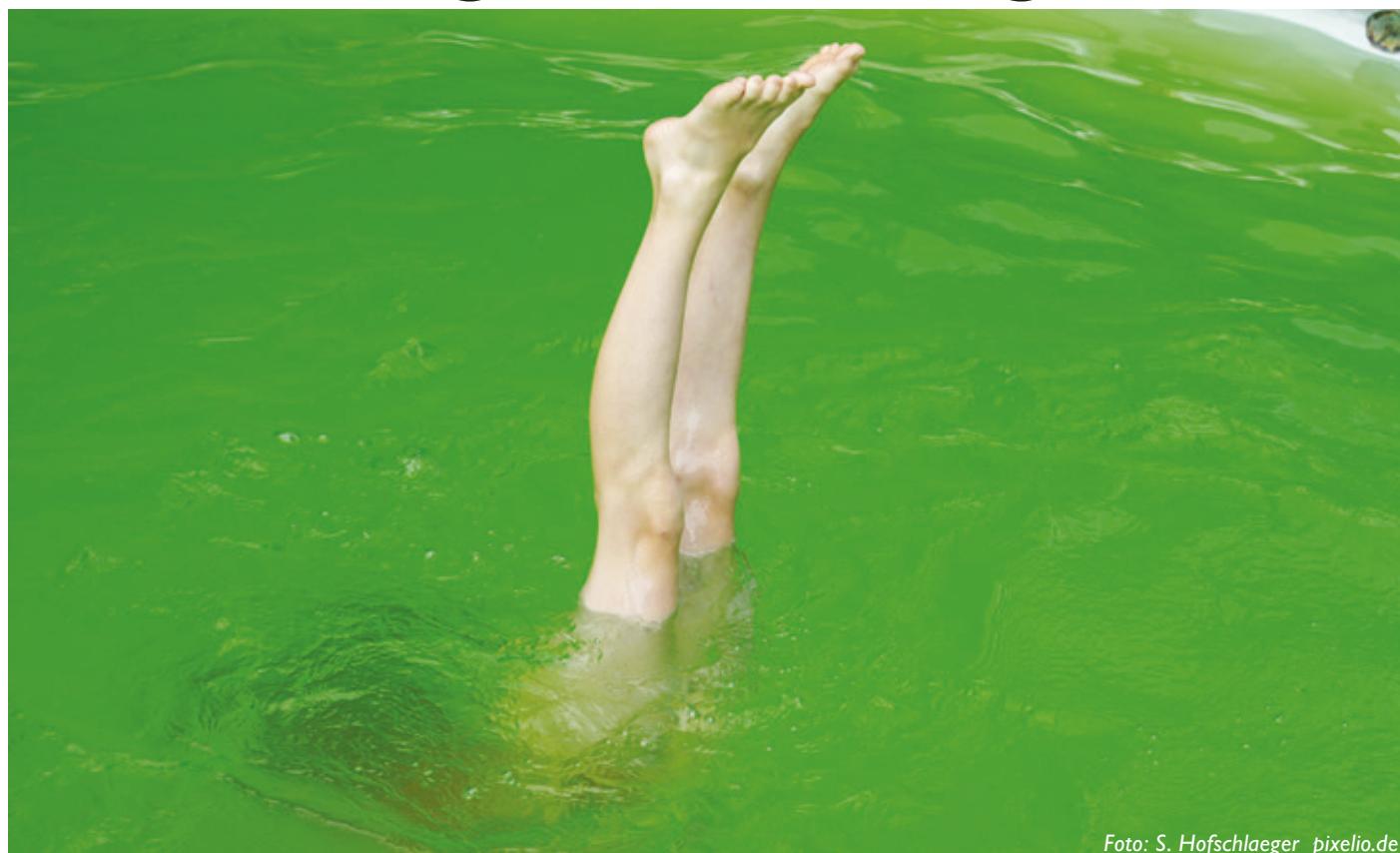


Foto: S. Hofschlaeger pixelio.de

Ob Fitnessgymnastik, Kinderturnen, Ballsport oder Rehasport, bei der SGA gibt es viele Sportmöglichkeiten. Doch für Wasserratten fehlte bisher das passende Angebot. Das ändert sich mit dem neuen Kursprogramm. Denn Zumba bei der SGA findet ab sofort nicht mehr nur an Land, sondern auch im Wasser statt. Eine Kooperation mit dem Wohnpark Kranichstein macht es möglich. Die SGA kann das dortige Therapiebecken nutzen, um Aqua-Zumba anzubieten. Und wer es im nassen Element etwas ruhiger mag, der findet vorher bei der Aqua-Gymnastik eine Alternative. Den beiden Sportarten ist eines gemeinsam: Sie sorgen für ein äußerst effektives Cardio- und Ausdauertraining, bauen Muskeln auf und Kalorien ab. Der Wasserwiderstand ist der Trick an der Sache.

Die Bewegungen benötigen im Wasser mehr Kraft und können nicht so schnell wie an Land ausgeführt werden. Deshalb ist Aqua-Zumba für Anfänger ein toller Einstieg in den Sport. Auch noch besonders praktisch: Da die Bewegungen unter Was-

ser stattfinden und nicht genau zu beobachten sind, müssen sich auch Teilnehmer, die an ihrem Tanzvermögen zweifeln, nicht schämen. Weil die Übungen im Wasser die Gelenke und Knochen schonen, eignet sich Aqua-Zumba, erst recht Aqua-

Gymnastik für Senioren oder Menschen mit Gelenkschäden. Welche Vorteile das Wassertraining noch alles mitbringt, schildert Jens Kratz, Trainer im SGAAktiv-Gesundheitszentrum der SGA, auf Seite 3.

(von Jürgen Röbbecke)

## Yannick Neumann holt Europameistertitel nach Arheilgen

Die Junioren- und Senioreneuropameisterschaften im Rollkunstlauf wurden vom 17.-21.09.2013 in Porto Salvo/Portugal ausgetragen. Am Start waren über 100 Sportler aus 10 Nationen, darunter Italien, Spanien, Frankreich, Slowenien, aber auch Teilnehmer aus Israel. Für den Deutschen Rollsport- und Inline Verband wurde Yannick Neumann von der SG Arheilgen nominiert. Er vertrat die bundesdeutschen Farben im Pflichtlauf der Meisterklasse Herren.

Nachdem er in den vergangenen beiden Jahren immer auf Platz 4 gelandet war, hatte er sich für das Jahr 2013 eine Medaille als Ziel vorgenommen. Dass dabei eine Goldmedaille heraus kam, hatte im Vorfeld niemand ahnen können. Die Saison verlief nämlich nicht sonderlich günstig für den 21-jährigen Studenten. Anfang des Jahres hatte er einen Bänderriss, der

bis 8,1 bekam. Und genau in der letzten Drehung unterlief dem SGAlter ein kleiner Patzer. Die Noten gingen nur bis 7,8. Er hatte sich schon mit Silber zufrieden gegeben, als an der Anzeigetafel dann hinter seinem Namen der 1. Platz angezeigt wurde. Der Vorsprung aus dem Bogen zuvor hatte gereicht, um erstmals den Titel des Europameisters in der Meisterklasse mit 218,7 Punkten zu erringen. Auf Platz 2 und 3 lagen dann die Italiener Tiziano Paroldo (215,5 Pkt.) und Matteo Barroci (205,5 Pkt.). „Ich bin überglücklich - eigentlich wollte ich nur eine Medaille und im nächsten Jahr dann den Titel. Aber ich bin froh, dass es dieses Jahr schon geklappt hat!“ kommentierte Yannick Neumann seinen Sieg. Auch die SGA Abteilung Rad- und Rollsport freut sich sehr über Yannicks Erfolg und gratuliert recht herzlich.

(von Uwe Neumann)

### Inhaltsübersicht 1. Halbjahr 2014



#### Seite 02

Auf Grund des Erfolges finden auch in diesem Jahr wieder zwei Radfahrkurse für Frauen statt. In ungezwungener Atmosphäre werden die Fahrräder zum Freizeitspaß, und gleichzeitig Brücken zwischen verschiedenen Kulturen gebaut.

#### Seite 03

Eine neue Cheerleader-Gruppe sucht Mitstreiter für coole Tänze und akrobatische Figuren. Auftritte sind erwünscht.

#### Seite 04

Das neue Kursprogramm für das 1. Halbjahr 2014 liegt vor und bietet wieder ein umfangreiches Angebot mit vielen neuen Sportarten.

#### Seite 08

Eine komplette Übersicht über alle unsere Angebote im Freizeit-, Gesundheits- und Wettkampfsport soll Lust machen auf Bewegung, Spiel und Sport.

#### Seite 09

Die neue Vereinsmanagerin der SGA stellt sich vor.

#### Seite 10

Ein halbes Jahr FSI. Ein Erfahrungsbericht.

#### Seite 11

Der Sportwart der Tennis-Abteilung berichtet über das Sportjahr 2013

#### Seite 12

„11 Freunde sollte ihr sein“. Ein Bericht, der den Fall Hoeneß zum Anlass nimmt, um über die Tugenden Solidarität und Moral im Sport nachzudenken.

## Ein Wort zur Sache



Solidarität und Sport als Luxusgut. Am Beispiel von Uli Hoeneß wird der Frage nachgegangen, wie weit die Solidarität in einem Ver-

ein gehen darf. Im zweiten Artikel wird die Frage gestellt, welche Auswirkungen die wachsende soziale Ungleichheit in unserer Gesellschaft auf das Vereinsleben hat. Können sich demnächst nur noch die Reichen sportliche Aktivitäten leisten? Wie immer haben die beiden langjährigen Redakteurinnen mit ihrem Engagement dazu beigetragen, dass unsere Vereinszeitung nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich etwas Besonderes ist. Dafür gilt Ihnen, aber auch allen anderen, die an der Gestaltung unserer Vereinszeitung beteiligt waren, mein ganz besonderer Dank.

**Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der SGA InForm.**  
Jürgen Röbbecke  
Sportmanager und Redaktionsleiter



Mitgliedsbeitrag von nur 15 Euro

im Monat – Kinder 11 Euro

und die vierte minderjährige Person aus einer Familie sind sogar beitragsfrei. Bei einigen kostenintensiveren Sportarten fällt noch ein Zusatzbeitrag an (z.B. beim Fußball 2 Euro). Alle Interessierten können jederzeit zur Probe an den Sportstunden teilnehmen. Nur beim Kursprogramm ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Personen, die noch unschlüssig sind, ob sie einem Verein beitreten sollen, haben im Kursystem die Möglichkeit, auch ohne Mitgliedschaft etwas für die Fitness und Gesundheit zu tun. Bei der SGA ist somit für jeden etwas Passendes dabei und Sport in der Gruppe bei guter Musik macht gleich noch mal soviel Spaß.

(von Jürgen Röbbecke)

Machen Sie Ihre guten Vorsätze wahr!

# 2014 wird mein Jahr

## meine Gesundheit meine Fitness meine Figur mein neues ICH

Unser Angebot  
Jetzt anmelden und erst in sechs Wochen bezahlen!

**HOTLINE**  
Wir freuen uns auf Sie.  
Bitte stimmen Sie einen Termin mit uns ab (06151-376520).

**SGAktiv**  
Besser gesunder leben  
Gesundheitszentrum

Starten Sie 2014 mit uns durch! Angebot gültig bis 15. Februar 2014. Für alle, die uns noch nicht kennen.

## Radfahrkurse für Einsteigerinnen

Auf Grund der guten Resonanz im letzten Jahr bietet die SGA in Kooperation mit dem Migrantinnenverein Magnolya e.V. und dem Frauenhaus Darmstadt wieder zwei Radfahrkurse für Frauen an. Die Angebote finden an 12 Kurstagen vom 5. Mai bis 20. Mai (9.30 bis 12.00 Uhr) und 26. Mai bis 13. Juni (15.00 bis 17.30 Uhr) im Außenbereich des SGA-Sportzentrums, Auf der Hardt 80, Darmstadt-Arheilgen statt. Geleitet wird der Kurs von der Fachfrau und Radfahrlehrerin Nicole Matheis. Seit 2004 leitet sie Radfahrkurse für Migrantinnen und deutsche Frauen und wurde dafür im Jahr 2008 mit dem Hessischen Integrationspreis ausgezeichnet.

Viele Frauen können nicht Radfahren. Manche hatten in ihrer Kindheit nicht die Möglichkeit es zu lernen, andere trauen sich aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr. Der Wunsch das nachzuholen ist groß, die Effekte vielseitig. Das Selbstbewusstsein erfährt einen enormen „Rückenwind“. Der Mobilitätsradius erweitert sich, die neu gefundene Mobilität bedeutet auch ein Stück Freiheit und Selbstbestimmung. Frauen mit Migrationshintergrund berichten, dass Sie nach der Kursteilnahme mit der deutschen Sprache und den Schlüsselqualifikationen für den Arbeitsmarkt sicherer umzugehen verstanden.

Im Kurs erobern sich die Teilnehmerinnen Schritt für Schritt das Fahrrad als Fortbewegungsmittel. Zunächst wird mit Tretrollern geübt, dann geht es über das Rollern auf dem Fahrrad hin zum „eigentlichen“ Radfahren. Eine Vielfalt an unterschiedlichsten Übungen zur Entfaltung der notwendigen Fähigkeiten bietet Abwechslung und macht Spaß. Das seit 20 Jahren bewährte Ausbildungskonzept „moveo ergo sum“, auf dem der Kurs basiert, ermöglicht es, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gewinnen und sich das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu erschließen.

Der Kurs wird finanziell unterstützt von der Sportstiftung Darmstadt, dem Ausländerbeirat der Stadt Darmstadt, der Sportjugend Hessen, sowie dem Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Alle Übungsgeräte inklusive der Fahrräder für die Ausbildung werden zur Verfügung gestellt.

**Wo:** SG Arheilgen e.V., Auf der Hardt 80, Darmstadt-Arheilgen  
**Kosten:** 45 Euro (35 Euro SGA-Mitglieder)  
**Leitung:** Nicole Matheis  
**Anmeldung:** SGA, Tel. 06151/376330  
Email juergen.roebbecke@sg-arheilgen.de

## Anmeldung

Pro Teilnehmer bitte nur eine Anmeldung benutzen.

- Kurs-Nr. 1437**, Termin 26.05.-13.06.2014, Mo. - Fr. von 15.00 - 17.30 Uhr (Bitte ankreuzen)  
 **Kurs-Nr. 1436**, Termin 05.05.-20.05.2014, Mo. - Fr. von 09.30 - 12.00 Uhr (Bitte ankreuzen)

**Kursgebühr**  **Vereinsmitglied**  **JA 35 Euro**  **NEIN 45 Euro**

Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Nummer \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon (privat) \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Liegen gesundheitliche Einschränkungen vor?  **JA**  **NEIN**

Wenn JA bitte Rückruf wegen Teilnahmeklärung.

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich an

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Zahlungsweise:

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr bis spätestens 3 Tage vor Kursbeginn auf folgendes Konto: Sparkasse Darmstadt, Konto 6090540, BLZ 508 501 50. In Ausnahmefällen wird auch eine Barzahlung am Tag des Kursbeginns akzeptiert.

### Anmelde- und Teilnahmebedingungen (AGB)

An unseren Veranstaltungen kann jede Person ab 18 Jahre teilnehmen. Für den Kurszeitraum werden Leihräder zur Verfügung gestellt. Das Tragen eines Fahrradhelms wird empfohlen. Mit Eingang der Anmeldung ist der Kursplatz für Sie fest reserviert. Bei einem Rücktritt von der Veranstaltung geben Sie uns bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn Bescheid. Ihnen entstehen dadurch keine Kosten. Beim Radfahren gilt die STVO. Sie nehmen auf eigene Gefahr am Programm teil.

## Zwischenstand bei der SGA-Handballabteilung



Die SGA startete mit 12 Mannschaften in die Saison, darunter 3 Aktiven- und 9 Jugendmannschaften. Neben dem normalen Trainings- und Spielbetrieb mit ca. 25 Trainern und Schiedsrichtern sowie weiteren Zeitnehmern und vielen ehrenamtlichen Helfern stand in diesem Halbjahr der Fokus auf mannschaftsübergreifender Jugendarbeit und -aktionen. So organisierten die Jugendtrainer in den Herbstferien zum ersten Mal ein Handballcamp für unsere E-, D- und C-Jugendmannschaften. Am Donnerstag startete man locker mit vielen Spielen und teambildenden Maßnahmen, bevor es freitags an die technischen Grundlagen ging. Der Samstag stand im Zeichen der Abwehr. Hierzu gab es eine theoretische Einheit und verschiedene, abwechslungsreiche Übungen. Nach einem anstrengenden Tag haben die Kids unsere aktiven Mannschaften bei Ihren Heimspielen tatkräftig und lautstark unterstützt. Am Sonntag, dem letzten Tag des

Camps, gab es zum Abschluss gleich zwei Highlights. Zum einen legten alle Kids ihren Ball beiseite und probierten sich bei einer Stunde Zumba, zum anderen spielten alle Camp-Teilnehmer ein Turnier. Eine Mannschaft stellte das Trainerteam, was für die Kids natürlich besonderen Ehrgeiz weckte. Alles in allem waren es sehr intensive, aber sehr schöne Tage und wir hoffen, dieses Event im nächsten Jahr wiederholen zu können. Ein großes Dankeschön vor allem an alle Eltern für die Unterstützung hinter den Kulissen, an das Catering Unternehmen Pomidori für das gute Essen und natürlich an alle Kids, die mit viel Elan und Ehrgeiz an allen Tagen mitgezogen haben!

Als Weihnachtsfeier wurde

für den 6. Dezember eine Fahrt (mit 3 Bussen) zu den Rhein-Neckar-Löwen organisiert, vor dem die E- und D-Jugend mit internationalen Größen wie Gensheimer, Roggisch, Groetzki, Myhrol, Schmid und Petersson in die SAP-Arena einlaufen durften. Unter Feuerwerk und lauter Musik liefen die Jungs und Mädchen ein und durften das Spiel direkt vom Spielfeldrand ansehen, bei dem die Löwen gegen den VFL Gummersbach mit 36:22 gewannen. Nach dem Spiel wurden dann von allen Jugendlichen Spielerautogramme gesammelt und Fotos mit Maskottchen und Löwenspielern gemacht. Um 23 Uhr kamen dann nach einem gelungenen Abend die 132 Jugendspieler, Eltern, Geschwister, Trainer und sonstige Handballfreunde wieder an der SGA an. Am 14.12 begrüßte die SGA im Sportzentrum 9 weitere Mannschaften aus dem Bezirk zu einem Minispiefest – einem Turnier für die Kleinsten der Handballer. Am 15.12. waren dann noch 5 Jugendmannschaften zu Gast in der SGA, bevor die Handballer dann in die kurze Winterpause gingen: das erste Spiel im neuen Jahr fand dann bereits wieder am 12.01.2014 statt.

(von Marjan Beutel)

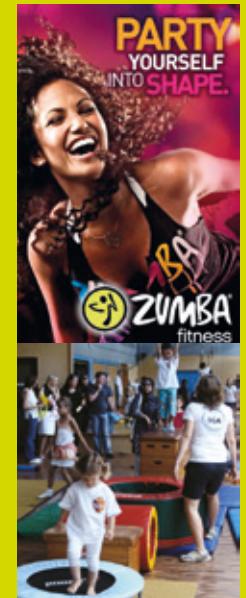
## Sport für Groß und Klein in der Goethe-Schule

Unsere Sportangebote in der Goethe-Schule:

Rückenfitness (für Erwachsene)	Mo 18.00 - 19.00 Uhr
Fitness-Yoga (für Erwachsene)	Mo 19.00 - 20.00 Uhr
Zumba® Fitness (für Erwachsene)	Mi 20.30 - 21.30 Uhr
Spiele treff für Grundschulkinder	Mi 15.00 - 16.00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen (2 - 4 Jahre)	Mo 17.00 - 18.00 Uhr Mi 16.00 - 17.00 Uhr
Vorschulturnen (3,5 - 6 Jahre)	Mi 17.00 - 18.00 Uhr

Jetzt aber nichts wie hin...

Weitere Infos:  
Sportgemeinschaft Arheilgen e.V., Auf der Hardt 80  
64291 Darmstadt, Tel. 06151-376330,  
Email juergen.roebbecke@sg-arheilgen.de



## Sportangebote der SGA in der Mitte Darmstadts

In der Goetheschule des Darmstädter Johannisviertels finden an zwei Tagen der Woche sieben verschiedene Angebote der SGA statt: Die Spielmöglichkeiten des Eltern-Kind-Turnens, die bereits in der SGA und der Arheilger Wilhelm-Busch-Schule großen Zuspruch finden, bringen Spaß für Papa, Mama & Co. Direkt nach den ersten Schritten werden für die Kinder das Umherlaufen und Springen zu den Hauptdisziplinen des Alltags. In dieser abwechslungsreich gestalteten Stunde können die Kinder ihre dafür wichtigsten Sinneschulen und erste Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und Geräten machen. Dem Alter entsprechend geht es für die etwas älteren Kinder im Vorschulturnen weiter. Mit ihren unterschiedlichen motorischen

Voraussetzungen können die Kinder die Geräte ausprobieren und auch gezielt motorische Fertigkeiten erlernen. Gleichzeitig verbessern die Kleinen ihre Kondition, die koordinativen Fähigkeiten, die Stützkraft und die Körperspannung.

Rückenstärigung kommt hier garantiert nicht zu kurz. Der Mix aus statischen und haltenden Übungen für Rücken-, Schulter- und Bauchpartien bringt Ihre Körperhaltung in Form. Freunde des mitreißenden Trendsports Zumba treffen sich immer mittwochs ab 20.30 Uhr in der Goethe-Schule. Mit Spaß und großartiger Partystimmung durch den heißen Musik-Mix aus Salsa, Merengue, Calypso oder Flamenco wird der Körper gestrafft und gleichzeitig die Kondition verbessert. Die Abfolge der Schritte und Drehungen ist leicht erlernbar und deshalb für jeden geeignet, der Stress und überflüssige Pfunde ohne großen Aufwand einfach „wegtanzen“ möchte.

(von Jens Kratz)

# Zumba® nun festes Dauerangebot in der SGA

Start mit einem Zumba®-Special



Zumba®-Fitness gehört nun schon seit mehreren Jahren zum regelmäßigen Kursangebot der SGA. Dem vielfachen Wunsch der Teilnehmerinnen entsprechend wird es nun zu einem festen Bestandteil im Sportprogramm. Eine separate Anmeldung entfällt somit für das Vereinsmitglied. Einfach hingehen und mitmachen lautet fortan die Devise. Es gibt drei Termine für alle Zumba-Begeisterten: Dienstag um 18

Uhr in der Halle 4 des SGA-Sportzentrums, Mittwoch um 20.30 Uhr in der Goethe-Schule (Viktoriastraße, Johannesviertel) und Donnerstag um 18 Uhr in der Astrid-Lindgren-Schule Arheilgen. Aber auch Nicht-Vereinsmitglieder haben weiterhin die Gelegenheit, Zumba®-Fitness in der SGA auszuprobieren. Ab Dienstag, 11. Februar, ist um 18 Uhr ein Einstieg möglich. Eine schriftliche Anmeldung ist allerdings

erforderlich (siehe Kursprogramm Seite 4). Die Zumba-Trainerinnen der SGA - Karin, Dagmar und Marjan - bieten am Sonntag, den 9. Februar, von 10:30 bis 12:00 Uhr ein kostenloses Zumba-Special an, an dem Einsteiger und weitere interessierte Personen teilnehmen können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

(von Jürgen Röbbecke)

## Fit & Gesund im Wasser



Foto: LSBNRW\_A.Bowinkelmann

Von Jazz-Tanz über Bauch-Beine-Po, Spinning, Wirbelsäulengymnastik, Rücken, Yoga bis hin zu Senioren- und Herzsport ist die Abteilung Fit & Gesund seit Jahren für jede Altersgruppe bestens aufgestellt. Immer wieder auch mit innovativen Bewegungsangeboten. In Zusammenarbeit mit dem Wohnpark Kranichstein ist ab dem 14. Februar die Wassergymnastik Teil des Angebotes. Einmal pro Woche wird den Kursteilnehmern das parkeigene Therapiebecken für eine Ganzkörperseinheit im Wasser zu Verfügung stehen. Bei der Wassergymnastik trainieren die Teilnehmerinnen unter professioneller Anleitung 45 Minuten lang zu motivieren-

der Musik. Zu jedem Training gehört ein lockeres Warm Up, ein Trainingsteil und ein Cool Down. Je nach Kurs können auch Geräte, wie Aquanudeln oder Kurzhanteln zum Einsatz kommen.

Wassergymnastik ist als Fitness- und Ausgleichssport für Gesundheitsbewusste jeden Alters, zur Vorbeugung (Prävention) und als Therapieform bei verschiedenen Erkrankungen geeignet. Die Ausbildung von Muskelkraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Belastbarkeit ist gerade im Wasser mit besonderer Wirksamkeit und dabei noch schonend möglich. In der Bewegungstherapie wird die Form der Bewegung im Wasser schon lange erfolgreich für die Prävention eingesetzt. Wassergymnastik verbindet die besonderen gesundheitlichen Wirkungen des Wassers mit der gezielten Bewegungsschulung einer Gymnastik.

Ein erheblicher Vorteil gerade

für Leiden in Rücken und Gelenken sind die physikalischen Eigenschaften des Wassers, was die Wassergymnastik von der normalen Gymnastik abgrenzt. Der besondere Reiz aller Bewegungsformen im Wasser erklärt sich aus den besonderen Eigenschaften des Wassers (Auftriebskraft), das uns jede körperliche Aktion, jede gymnastische Übung, die man von der Gymnastik an Land kennt, anders und damit auch neu erleben lässt.

Die Vorteile:

- Atmung Durch den Wasserdruck wird die Ausatmung vertieft und

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Sportgemeinschaft Arheilgen 1876/1945 e.V.  
Auf der Hardt 80, 64291 Darmstadt

Telefon 0 6151 / 37 63 30.

Verantwortlich: Jürgen Röbbecke

Redaktion: Susanne Benz, Andrea Knittel,  
Jens Kratz

Druck und Gestaltung: printdesign24 GmbH ·  
Königstraße 15, 64291 Darmstadt-Arheilgen.

Copyright & Urheberrecht:

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Alle Urheberrechte vorbehalten.

Anmerkung: Für eingesandte Materialien wird keine Haftung übernommen.

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Beiträgen vor.

Bildnachweis: Die Bilder entstammen teilweise der Internetplattform www.pixelio.de sowie der Bildbank des LSB NRW.

Die Lizenzbedingungen sind dort abrufbar. Bei den restlichen Bildern handelt es sich um eigene Fotos.

## Jetzt anmelden zur SGA-Ballschule



Nutzen Sie die Ballschule der SGA für die sportartübergreifende Grundlagenausbildung Ihres Kindes. Das neue Schulhalbjahr beginnt am 7. Februar. Trainiert wird immer freitags von 14.45 bis 15.45 Uhr in der Dreifelder-Halle.

## CHEERS WANTED

Hast du Lust coole Tänze, Pyramiden und Akrobatik zu erlernen und dies auch mal vor Publikum zu präsentieren?

Wenn du auch Teil eines Cheerleader Teams sein willst, dann komm doch mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf dich, wir sind Julia und Jennifer, wir bieten ab dem 3.02.2014 eine Cheerleader Gruppe an für Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren. Das ganze wird montags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der SG Arheilgen stattfinden. Unsere Gruppe wird den Namen **Darmstadt Pearls** tragen.

### Was ist überhaupt Cheerleading?

Cheerleading ist eine ursprünglich aus Amerika stammende Variante der Publikumsanimation. Cheerleading ist eng verbunden mit dem Football, dort hatte der Sport auch vor über 100 Jahren seine Geburtsstunde. Seit 1980 gibt es Cheerleading auch in Deutschland, dieser Sport wird immer populärer, wofür auch die über 400 Teams alleine in Deutschland sprechen. Die Sportart Cheerleading ergibt sich aus der Vermischung von Tanz sowie Akrobatik und Gelenigkeit. Cheerleader unterstützen seit je her vor allem Football Teams, doch kann man sie auch immer mehr beim Handball, Basketball, Fußball und verschiedenen Tanz- und Sportvereinen bewundern.

Wenn wir dein Interesse wecken konnten und du ein Teil der **Darmstadt Pearls** sein willst, dann komm bei uns vorbei.



*„Eine Gemeinschaft,  
in der jede  
Stimme zählt.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Über 76.000 Kunden der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG sind zugleich Teilhaber. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, aktiv mitzugestalten, und genießen Sie zahlreiche Vorteile exklusiv für unsere Mitglieder. Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter [www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

Volksbank  
Darmstadt – Südhessen eG



# Kursprogramm

## Februar–Juli 2014

### FÜR ALLE KURSE GILT:

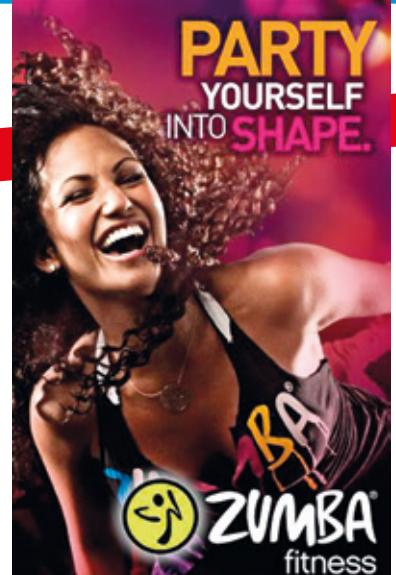
Eine vorherige schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Es erfolgt **keine** Teilnahmebestätigung. Mit der Anmeldung erhalten Sie automatisch einen Teilnehmerplatz, es sei denn, der Kurs ist schon voll. Nur dann erhalten Sie eine Nachricht. Ein Rücktritt vom Kurs ist bis eine Woche vor Kursbeginn möglich und nur schriftlich direkt an die SGA-Geschäftsstelle zu richten.

**ZUMBA® FITNESS ZUM KENNENLERNEN** Für alle, die Zumba® bisher noch nicht kennen, aber diese tolle Trendsportart einmal ausprobieren möchten, bietet sich jetzt die Gelegenheit. Bei einem eineinhalbstündigen Special kann bei fetzigen Rhythmen nach Lust und Laune getanzt werden. Vorbeikommen - Mitmachen – Spaß haben – und gleichzeitig etwas für seine Fitness und Gesundheit tun.

**KOSTENLOS!!**

#### Kurs-Nr. 1410

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 10.30 Uhr, Sonntag, 9. Februar, 1 x 90 min  
Leitung: Karin Münzberg / Dagmar Klass / Marjan Beutel (zertifizierte Zumba-Trainerinnen)  
Kursgebühr: 0,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.



**ZUMBA® FITNESS** „Zumba“, der spanische Slang für „Bewegung und Spaß haben“, ist ein riesiger Erfolg. Mit Spaß und großartiger Partystimmung durch den heißen Musik-Mix aus Salsa, Merengue, Calypso oder Flamenco, wird der Körper gestrafft und gleichzeitig die Kondition verbessert. Die Abfolge der Schritte und Drehungen ist leicht erlernbar und deshalb für jeden geeignet, der Stress und überflüssige Pfunde ohne großen Aufwand einfach „wegtanzen“ möchte.

#### Kurs-Nr. 1411

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 18.00 Uhr, ab Dienstag, 11. Februar, 8 x 60 min  
Leitung: Dagmar Klass (zertifizierte Zumba-Trainerin)  
Kursgebühr: 50,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1412

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 18.00 Uhr, ab Dienstag, 29. April, 6 x 60 min  
Leitung: Dagmar Klass (zertifizierte Zumba-Trainerin)  
Kursgebühr: 37,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.



**AQUA ZUMBA®** Aqua Zumba® ist ein Rundum-Workout im Wasser; das Muskeln und Ausdauer trainiert. Es übernimmt Elemente des Zumba® Fitness und ergänzt sie durch traditionelle Wassergymnastik-Übungen. Zu diesen gehören zum Beispiel auf der Stelle laufen oder der Delfin-Beinschlag. Die aus dem klassischen Zumba® übernommenen Tanzschritte sind allerdings auf Grund des Wasserwiderstandes nur etwa halb so schnell. Ein weiterer Vorteil von Aqua Zumba®. Wer sich unwohl fühlt, an Land vor anderen zu tanzen, kann sich hier richtig austoben. Denn unter Wasser kann keiner die Tanz-Bewegungen genau beobachten. Gemeinsam ist allen Zumba® Varianten jedoch eines: Der Spaß steht im Vordergrund.

**Bitte beachten:** Am ersten Kurstag treffen sich die Teilnehmer 15 Minuten vor Beginn an der Rezeption des Wohnparks und gehen gemeinsam in den Therapiebereich.

#### Kurs-Nr. 1413

Ort: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, Therapiebecken im Untergeschoss  
Termine: 19.00 Uhr, ab Freitag, 14. Februar, 8 x 45 min  
Leitung: Elizabeth Pinero (zertifizierte Aqua-Zumba-Trainerin)  
Kursgebühr: 65,00 € Nichtmitgl. / 45,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1414

Ort: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, Therapiebecken im Untergeschoss  
Termine: 19.00 Uhr, ab Freitag, 9. Mai, 8 x 45 min  
Leitung: Elizabeth Pinero (zertifizierte Aqua-Zumba-Trainerin)  
Kursgebühr: 65,00 € Nichtmitgl. / 45,00 € Vereinsmitgl.

**NEU - DIE SGA GEHT FREIWILLIG BADEN!!!**

**AQUA GYMNASTIK** Eine der gesündesten Sportarten findet im Wasser statt. Erlebe in diesem Kurs, wie viel Freude Bewegung im Wasser macht und wie effektiv das Fitnesstraining hierbei ist. Mit Hilfe des Wasserwiderstandes und zusätzlichen Sportgeräten geht es hauptsächlich darum, den Kreislauf in Schwung zu bringen und einzelne Muskelgruppen auf Gelenk schonende Weise zu stärken.

**Bitte beachten:** Am ersten Kurstag treffen sich die Teilnehmer 15 Minuten vor Beginn an der Rezeption des Wohnparks und gehen gemeinsam in den Therapiebereich.



#### Kurs-Nr. 1415

Ort: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, Therapiebecken im Untergeschoss  
Termine: 16.30 Uhr, ab Freitag, 14. Februar, 8 x 45 min  
Leitung: Birgit Patzer  
Kursgebühr: 65,00 € Nichtmitgl. / 45,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1416

Ort: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, Therapiebecken im Untergeschoss  
Termine: 17.45 Uhr, ab Freitag, 14. Februar, 8 x 45 min  
Leitung: Birgit Patzer  
Kursgebühr: 65,00 € Nichtmitgl. / 45,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1417

Ort: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, Therapiebecken im Untergeschoss  
Termine: 16.30 Uhr, ab Freitag, 9. Mai, 8 x 45 min  
Leitung: Birgit Patzer  
Kursgebühr: 65,00 € Nichtmitgl. / 45,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1418

Ort: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, Therapiebecken im Untergeschoss  
Termine: 17.45 Uhr, ab Freitag, 9. Mai, 8 x 45 min  
Leitung: Birgit Patzer  
Kursgebühr: 65,00 € Nichtmitgl. / 45,00 € Vereinsmitgl.



Fotos: LSBNRW\_A.Bowinkelmann

**NEU - DIE SGA GEHT FREIWILLIG BADEN!!!**

**SKIGYMNASI** Die Skigymnastik ist die ideale Vorbereitung auf den Skilurlaub, aber auch geeignet für jeden, der sich fit halten will und Spaß an der Bewegung hat. Die Muskulatur wird gestärkt, der Kreislauf auf die Belastung beim Skifahren vorbereitet. Der Schwerpunkt des Trainings liegt auf der Kräftigung rund um den Rumpf und der Beine bei gleichzeitigem Konditionsaufbau.



#### Kurs-Nr. 1419

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 3  
Termine: 20.00 Uhr, ab Montag, 3. Februar, 7 x 60 min  
Leitung: Meral Sen  
Kursgebühr: 42,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

Foto: LSBNRW\_A.Bowinkelmann

**SPIN BIKE FÜR (WIEDER-)EINSTEIGER**

Radfahren auf dem Standrad steigert die Kondition und hilft dabei, lästige Fettpölsterchen einfach loszuwerden. Der Spaßfaktor ist hoch, denn im Gegensatz zum Ergometertraining sorgen beim Spinning fetzige Musik, Gruppenerlebnis, simulierte Berg- und Talfahrten sowie Zwischensprints für Abwechslung, Trainingsspaß und Durchhaltevermögen. Da jeder selbst seine individuelle Belastungsintensität mit Hilfe der Pulsuhr wählen kann, ist es ein ideales Training für Einsteiger. Die Pulsuhrn werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 18 Personen beschränkt.

**Kurs-Nr. 1420**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 5  
Termine: 17.00 Uhr; ab Dienstag, 11. Februar, 7 x 60 min  
Leitung: Jürgen Röbbecke  
Kursgebühr: 42,00 € Nichtmitgl. / 21,00 € Vereinsmitgl.

**HIIT – HIGH INTENSITY INTERVAL TRAINING**

HIIT steht für Hochintensitätstraining, bei dem Ausdauer- und Muskeltraining miteinander kombiniert werden und sich intensive Belastungen mit aktiven Pausen abwechseln. Das heißt zum Beispiel: Von jeder Übung werden 8 Intervalle von je 20 Sekunden durchgeführt, zwischendurch gibt es jeweils eine 10-sekündige Pause. Beim HIIT wird mehr Körperfett verbrannt als beim moderaten Fitnesstraining, da man bei jedem Intervall an seine Grenze geht. Wer eine ausgewogen trainierte Körpermuskulatur hat, kann hochintensiv trainieren. Und keine Angst: Durch HIIT werden keine Muskelberge aufgebaut. Beim Training liegt der Schwerpunkt auf Ganzkörper-Übungen, die Muskeln werden nicht einseitig gefordert, sondern viele Muskeln zugleich.

**Kurs-Nr. 1421**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 3  
Termine: 18.00 Uhr; ab Mittwoch, 12. Februar, 6 x 30 min  
Leitung: Gosia Rillich  
Kursgebühr: 20,00 € Nichtmitgl. / 10,00 € Vereinsmitgl.



NEU !!!

Foto: LSBNRW\_M.Stephan

**DRUMS FIT**

Zwei Trommelsticks, ein Gymnastikball und Musik mit pulsierendem Rhythmus! Das neuartige Ganzkörperworkout Drums Fit verbindet dynamische Trommelbewegungen auf dem Gymnastikball mit traditionellen Elementen des Aerobic zu einem Fitnesserlebnis der ganz besonderen Art. Drums Fit steckt voller motivierender Musik und fördert die Gesundheit auf vielen Ebenen: Fettverbrennung, Muskelaufbau, Kreislauf-Training und Brainfitness. Es ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet.



NEU !!!

Foto: LSBNRW\_M.Großer

**Kurs-Nr. 1422**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 17.00 Uhr; ab Freitag, 7. März, 6 x 60 min  
Leitung: Tanja Zapf  
Kursgebühr: 36,00 € Nichtmitgl. / 18,00 € Vereinsmitgl.

**Kurs-Nr. 1423**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 5  
Termine: 17.00 Uhr; ab Freitag, 9. Mai 8 x 60 min  
Leitung: Tanja Zapf  
Kursgebühr: 48,00 € Nichtmitgl. / 24,00 € Vereinsmitgl.

**GESUNDHEITSGYMNASTIK FÜR JEDES ALTER**

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für alle, die sich regelmäßig etwas Gutes tun wollen und sich aktiv um ihre Gesundheit kümmern. Es geht darum, Verspannungen aufzuspüren und zu lösen, vernachlässigte Muskulatur zu kräftigen und ein lebendiges Körperbewusstsein wiederzugewinnen. Gesundheitsgymnastik dient zu Anregung und Entspannung und zur Vorsorge gegen Rückenbeschwerden und Osteoporose.

**Kurs-Nr. 1424**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 18.00 Uhr; ab Mittwoch, 12. Februar, 8 x 60 min  
Leitung: Brigitte Grasse  
Kursgebühr: 28,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

**Kurs-Nr. 1425**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 18.00 Uhr; ab Mittwoch, 30. April, 10 x 60 min  
Leitung: Brigitte Grasse  
Kursgebühr: 35,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

**FIT IM ALLTAG FÜR DIE GENERATION 55+**

Eine wichtige Voraussetzung, um Leistungsfähigkeit und Lebensfreude im fortschreitenden Alter zu erhalten, ist die Stärkung der körperlichen Fitness. Die einfache Zauberformel lautet: Bringen Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag. Ein moderates Training kurbelt den Energieumsatz des Körpers an, kräftigt die Muskeln, fördert die Geschicklichkeit und schult das Gleichgewicht. Und der Spaß in der Gruppe kommt auch nicht zu kurz. Schritt verbessert sich so Ihr Wohlbefinden.



Foto: LSBNRW\_A.Bowinkelmann

**Kurs-Nr. 1426**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 16.45 Uhr; ab Donnerstag, 13. Februar, 8 x 60 min  
Leitung: Inge Fleck  
Kursgebühr: 28,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

**Kurs-Nr. 1427**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 4  
Termine: 16.45 Uhr; ab Donnerstag, 8. Mai, 10 x 60 min  
Leitung: Inge Fleck  
Kursgebühr: 35,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

**FANTASIEREISEN**

Tauchen sie ein in die Welt der Fantasiereisen. Ohne viel Aufwand können ferne Kontinente erforscht, traumhafte Strände erlebt und die Stille der Natur genossen werden. Als Methode zur Entspannung haben sich die Fantasiereisen bestens bewährt. Ruhe-, Schwere und Wärmeübungen des Autogenen Trainings werden mit phantasievollen und Phantasie anregenden Bildern kombiniert. Sie bewirken tiefe Entspannung, Beruhigung und Erholung. Sie können zur Insel der Ruhe für stressgeplagte Menschen werden.

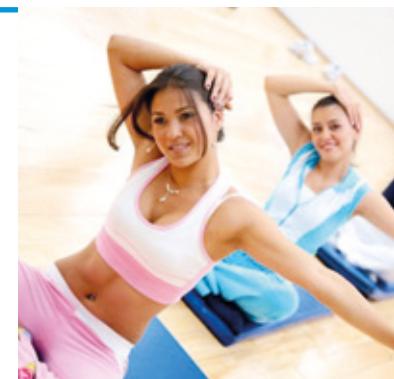


NEU !!!

Foto: LSBNRW\_M.Stephan

**GUTES FÜR SCHULTER UND NACKEN**

Die Anforderungen des Alltags „sitzen uns im Nacken“ und „lasten auf unseren Schultern“. Was der Volksmund sagt, kennen Sie vielleicht auch. Wenn Sie unter Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich leiden sollten sie sich bewegen – moderat, aber gezielt. In diesem Kurs werden einfache Übungen durchgeführt, die Ihren Schulter- und Nackenbereich entlasten, Ihre Muskulatur kräftigen, und ein wichtiger Teil wird auch sein, den Körper zu entspannen. Lernen Sie wie sie aktiv den Verspannungen vorbeugen können. Tipps für den Alltag, Übungen fürs Büro – alles ist dabei.

**Kurs-Nr. 1429**

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 5  
Termine: 18.00 Uhr; ab Mittwoch, 11. Juni, 6 x 60 min  
Leitung: Vivian Reither  
Kursgebühr: 36,00 € Nichtmitgl. / 18,00 € Vereinsmitgl.



Foto: B.Schmitt\_pixelio

**KUNDALINI-YOGA**

Die Verbindung von Yogahaltungen, speziellen Atemtechniken und Entspannungsübungen schafft die ideale Balance zwischen Körper und Geist. Ruhe, Gelassenheit, Vitalität und Gesundheit sind die langfristigen Erfolge dieses gerade für Anfänger gut geeigneten Kursangebotes. Zusätzlich werden dabei Verspannungen gelöst und der Körper gekräftigt. Wenn möglich bitte Kissen, Decke und (Gymnastik-)Yoga-Matte mitbringen.

**Kurs-Nr. 1430**

Ort: Wilhelm-Busch-Schule  
Termine: 17.30 Uhr; ab Donnerstag, 13. Februar, 8 x 90 min  
Leitung: Madhavi Petra Merz  
Kursgebühr: 66,00 € Nichtmitgl. / 20,00 € Vereinsmitgl.

**Kurs-Nr. 1431**

Ort: Wilhelm-Busch-Schule  
Termine: 17.30 Uhr; ab Donnerstag, 8. Mai, 8 x 90 min  
Leitung: Madhavi Petra Merz  
Kursgebühr: 66,00 € Nichtmitgl. / 20,00 € Vereinsmitgl.

**INDIAN BALANCE®** Im Indian Balance® wird die traditionelle Heilgymnastik der Indianer mit moderner Bewegungslehre kombiniert. Neben den Bewegungen, die geschmeidig ineinander über gehen und den Kreislauf anregen, gehören zu Indian Balance zusätzlich noch Atem- und Kräftigungsübungen. Auch die Dehnung und Koordination kommen nicht zu kurz. Zusammen mit den indianischen Klängen im Hintergrund sorgt so Indian Balance für eine harmonische Grundstimmung, einen straffen Bauch und einen knackigen Po und bringt nebenbei angenehme Entspannung. Ideal für alle, denen Yoga zu ruhig ist oder die Abwechslung zum klassischen Bauch, Beine, Po- oder Rückenkurs suchen.



#### Kurs-Nr. 1432

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 5  
Termine: 19.00 Uhr, ab Donnerstag, 13. Februar, 8 x 60 min  
Leitung: Jürgen Röbbecke  
Kursgebühr: 48,00 € Nichtmitgl. / 24,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1433

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 5  
Termine: 19.00 Uhr, ab Donnerstag, 15. Mai 8 x 60 min  
Leitung: Jürgen Röbbecke  
Kursgebühr: 48,00 € Nichtmitgl. / 24,00 € Vereinsmitgl.



Den Körper bewegen während die Seele ausruht!

**HINWEIS:** Ein Krankenkassenzuschuss ist möglich. Bitte erkundigen Sie sich bei ihrer Krankenkasse.



Foto: Fotolia

**STRESSLESSMOVE - AKTIV GEGEN STRESS UND BURNOUT** Druck und Anforderungen an jeden Einzelnen von uns nehmen stetig zu. In der Folge geraten wir immer mehr an die Grenzen unserer Belastbarkeit und letztendlich in die Burnout-Spirale. Um dem „Ausbrennen“ vorzubeugen und damit unsere Gesundheit zu fördern, ist es wichtig, verschiedene präventive Verhaltensweisen und Methoden zu kennen und diese anwenden zu können. Der Kurs vermittelt das notwendige Wissen, um unsere persönlichen Stressoren zu erkennen und zu reduzieren. Darüber hinaus lernen wir, durch spezielle mentale Bewältigungs- sowie Bewegungs- und Entspannungsmethoden den Stress abzubauen und positiv für uns zu nutzen.

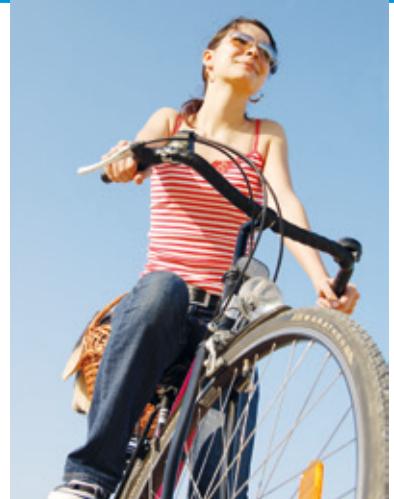
**NEU !!!**

#### Kurs-Nr. 1434

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 5  
Termine: 17.00 Uhr, ab Dienstag, 13. Mai, 8 x 60 min  
Leitung: Jürgen Röbbecke (Zertifizierter Stress- und Burnoutberater)  
Kursgebühr: 48,00 € Nichtmitgl. / 24,00 € Vereinsmitgl.



**KOMPAKTURS NORDIC-WALKING FÜR EINSTEIGER** Für alle, die gerne schnell ins Nordic Walking einsteigen möchten, bieten wir diesen 2-teiligen Kompaktkurs an. Ziel ist es, die Nordic-Walking-Technik mit Spaß und Freude zu erlernen. Nach Abschluss des Kurses kann das Gelernte in den Nordic Walking-Treffs der SGA weiter umgesetzt werden. Stöcke werden gestellt. Die Teilnehmer haben zusätzlich die Möglichkeit, am Dienstag, den 08. April unverbindlich in den Nordic-Walking-Treff um 18.00 Uhr reinzuschauen.



#### Kurs-Nr. 1435

Ort: SGA-Sportzentrum, Foyer  
Termin: Fr. 4. April, 16.00 – 18.00 Uhr; Sa. 5. April, 9:30 – 11:30 Uhr, 2 x 2 Std.,  
Leitung: Vivian Reither  
Kursgebühr: 30,00 € Nichtmitgl. / 10,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1436

Ort: SGA-Sportzentrum, Parkplatz  
Termin: 5. Mai bis 20. Mai, Montag bis Freitag 9.30 – 12.00 Uhr, 12 x 2,5 Std.,  
Leitung: Nicole Matheis  
Kursgebühr: 45,00 € Nichtmitgl. / 35,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1437

Ort: SGA-Sportzentrum, Parkplatz  
Termin: 26. Mai bis 13. Juni, Montag bis Freitag 15.00 – 17.30 Uhr, 12 x 2,5 Std.,  
Leitung: Nicole Matheis  
Kursgebühr: 45,00 € Nichtmitgl. / 35,00 € Vereinsmitgl.



Foto: LSBNRW\_A. Bowinkelmann

**SPEEDMINTON® ANYWHERE, ANYTIME** Vergiss Federball! Speeder fliegen zielgenau und das sogar bei Wind. Ob bei Tag oder Nacht, Fun- oder Matchspeeden kannst Du immer Speedminton® bringen die Speeder zum Leuchten und Spielspaß ohne Ende! Vom lockeren Spiel bis zu spannungsgeladenen Ballwechseln in völliger Dunkelheit. Freies Speeden, Fun und Action, bei jedem Wetter. Durch ein paar einfache Handgriffe wird unsere Sporthalle zum Speed Court. Ein Netz wird nicht gebraucht. Bei gutem Wetter gehen wir auf den Mühlchen-Sportplatz. Dort bauen wir den Easy Court auf, das einfach abzusteckende Spielfeld. Die Regeln sind umkompliziert. Die Technik auch. Deshalb kann's sofort losgehen.



#### Kurs-Nr. 1438

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 2+3  
Termin: 18.00 Uhr, ab Montag, 5. Mai, 8 x 60 min  
Leitung: Florian Zeising / Jan van Egmond  
Kursgebühr: 48,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

#### Kurs-Nr. 1439

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 3  
Termin: 19.45 Uhr, ab Mittwoch, 12. Februar, 8 x 75 min  
Leitung: Jürgen Röbbecke  
Kursgebühr: 60,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.

**NEU !!!**



Foto: LSBNRW\_E.Hinz

**BASKETBALL FÜR HOBBYSPIELER/INNEN** Basketball gehört zu den populärsten Mannschaftssportarten. Es werden in hohem Maße Koordination, Sprungkraft und Ausdauer geschult. Auch Spielwitz, Übersicht und Schnelligkeit sind gefordert. Dieser Kurs richtet sich an erwachsene Personen, die basketballbegeistert sind oder es werden wollen. Sportartspezifische Grundlagen können vermittelt werden. Spaß und Ausgleich stehen im Vordergrund, daher ist ein leistungsorientierter Ligaspielebetrieb nicht vorgesehen. Dieses Spiel ist für fast jeden geeignet. Auch ein gründliches Warm-up und Cool-down gehört zur Stundengestaltung dazu.



Foto: LSBNRW\_A.Bowinkelmann

**KLASSISCHES FECHTEN** Wollen Sie so fechten können wie der Piratenkapitän Jack Sparrow alias Johnny Depp oder sein Wegbegleiter Will Turner alias Orlando Bloom in dem Kinohit „Fluch der Karibik“. Mit diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in das klassische Fechten, welches auf den Erfahrungen von über 300 Jahren Duellfechtkunst basiert. Es darf nicht verwechselt werden mit dem olympischen Sportfechten (elektrisches Fechten). Der klassische Fechter ist bestrebt, eine „offene Begegnung“ möglichst so zu simulieren, als wenn ein Kampf mit scharfen Waffen stattfinden würde. Der Leitsatz des klassischen Fechtens heißt: „Treffen, ohne selbst getroffen zu werden“. Der klassische Fechter bekennt sich zu Höflichkeit, Ehre, Genauigkeit, Technik und Ästhetik; er betrachtet Fechten nicht als Leistungssport (obwohl es sich um eine sportliche Tätigkeit handelt), sondern als Kunst. So ist es sein Ziel, eine ideale Körperhaltung, Gleichgewicht, Proportion, Klarheit der Fechtaktionen und Disziplin zu verkörpern. Dieser Kurs kann von Personen jeder Altersgruppe ab ca. 16 Jahren betrieben werden. Außer Hallensportbekleidung sind keine weiteren Voraussetzungen notwendig.

**NEU !!!**

#### Kurs-Nr. 1440

Ort: SGA-Sportzentrum, Halle 3  
Termin: 19.45 Uhr, ab Mittwoch, 14. Mai, 10 x 60 min  
Leitung: Jürgen Röbbecke  
Kursgebühr: 60,00 € Nichtmitgl. / 0,00 € Vereinsmitgl.



# Vortragsprogramm

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

Für das 1. Halbjahr 2014 sind wieder mehrere verschiedene Vorträge geplant zu aktuellen Fitness- und Gesundheitsthemen. Die jeweiligen Veranstaltungstermine werden frühzeitig über die Presse bekannt gegeben (Darmstädter Echo, Arheilger Post) sowie im SGA-Sportzentrum ausgehängt.

Die Teilnahme an unseren Vorträgen ist kostenlos. Es wird allerdings auf Grund der begrenzten Raumkapazität um eine Anmeldung gebeten.



## VORTRAG:

### **SPORTLICH ENTPANNNT – STRESS NATÜRLICH BEHANDELN**

Stress hat sich, so eine repräsentative Studie der UNO, zu einer Epidemie dieses Jahrhunderts entwickelt. Jeder Dritte in Deutschland leidet permanent an Stress-Symptomen wie Nervosität, Schlaflosigkeit, Burnout-Syndrom, Ängsten und Panikattacken. Ebenso können chronische Schmerzen z.B. in Rücken und Bauch die Folge von lang andauerndem Stress sein. Anspannung und Stress vernichten Lebensfreude, blockieren unsere Energie und Handlungsmöglichkeiten, machen die Haut grau und den Körper schlaff. Und auf Dauer auch krank. Viele Menschen spüren, dass sie etwas verändern, „etwas für sich tun“ müssten, aber sie finden keinen für sie „richtigen“, keinen überzeugenden Weg. Sportliche Aktivität ist erwiesener Maßen eines der wirksamsten Mittel zur Vorbeugung und Behandlung von Stress. Der Vortrag verdeutlicht, warum Bewegung hilft, unsere schlechte Laune los zu werden, uns zu entspannen und neue Energie zu tanken. Ursache und Symptome von Stress werden veranschaulicht, Maßnahmen und Tipps zur Stressbewältigung sowie der richtige Einsatz der „Naturmedizin“ Sport aufgezeigt.

Ort:

Jugendraum des SGA-Sportzentrums

Termin:

19.00 Uhr, Dienstag, 4. März, 1 x 90 min

Leitung:

Jürgen Röbbecke (Zertifizierter Stress- und Burnoutberater)

Kursgebühr:

**EINTRITT FREI**

Wegen der begrenzten Sitzplätze wird um eine vorherige Anmeldung gebeten ☎ 376330

## NICHT VERGESSEN:

### **VORHER SCHRIFTLICH ANMELDEN!**

Bitte melden Sie sich frühzeitig zu unseren Kursen an, denn die Anzahl der Plätze sind begrenzt. Nur so können wir Ihnen verbindlich einen Platz reservieren und erkennen, ob die Anzahl der Teilnehmer für die Durchführung des Kurses ausreicht. Es wäre doch schade, wenn wir den Kurs absagen müssen, nur weil Sie vergessen haben, sich vorher anzumelden.

## ANMELDE- UND

**WICHTIG**

### **TEILNAHMEBEDINGUNGEN (AGB)**

An unseren Veranstaltungen kann jede Person ab 18 Jahre teilnehmen. Sind auch Kinder und Jugendliche angesprochen, wird dieses in der Kursbeschreibung genannt. Wir setzen eine gesundheitlich uneingeschränkte Belastbarkeit voraus. Sind Sie aufgrund von Vorerkrankungen unsicher, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten. Sie nehmen auf eigene Gefahr am Programm teil. Wir benötigen eine vorherige schriftliche Anmeldung von Ihnen. Es erfolgt keine Teilnahmebestätigung. Mit der Anmeldung erhalten Sie automatisch einen Teilnehmerplatz, es sei denn, der Kurs ist schon voll. Nur dann erhalten Sie eine Nachricht. Ein Rücktritt vom Kurs ist bis eine Woche vor Kursbeginn möglich und nur schriftlich direkt an die SGA-Geschäftsstelle zu richten. Ihnen entstehen dadurch keine Kosten. Bei später eingehenden Stornierungen ist eine Erstattung des Kursbeitrages nicht mehr möglich.

**DER SGA-GESCHENKGUTSCHEIN!** Sie suchen ein außergewöhnliches Geschenk für einen außergewöhnlichen Menschen? Dann kaufen Sie ihm doch einfach einen Gutschein für eine Mitgliedschaft in der SGA oder einen Gutschein über die Teilnahme an einem von unseren Kursen.

**EINE IDEE MIT PFIFF**

## **Wird Sport zum Luxus-Gut?**

Laut dem Deutschen Kinderschutzbund leben in Deutschland über 2,5 Millionen Kinder in Einkommensarmut. Dies entspricht etwa 19,4 Prozent aller Personen unter 18 Jahren ([www.dksb.de](http://www.dksb.de))

Durch die Medien wurden wir schon wiederholt darauf hingewiesen, dass die Kinderarmut in Deutschland immer mehr ansteigt. Das betrifft nicht in erster Linie nur die Familien, die vom Staat gefördert werden, sondern auch Normalverdiener geraten immer mehr in die Schuldenfalle. Vor allem Familien mit mehreren Kindern oder Alleinerziehende mit nur einem Gehalt kämpfen sich Monat für Monat durch. Schuld darin sind die hohen Mieten, die steigenden Nebenkosten und die gigantischen Sprit-Preise. Auch die Schulkosten fallen stark ins Gewicht. Denn obwohl Schulbücher in Hessen kostenlos verteilt werden, sind die Ausgaben für Schul- und Arbeitsmaterialien recht hoch. Für jedes Kind muss ein Workbook für Englisch, je ein Arbeitsheft für Deutsch und Mathematik, ein Workbook für die eventuelle zweite Fremdsprache sowie die Lektüre für den Deutsch-Unterricht gekauft werden. Besorgnis erregend sind die steigenden Kosten für die Klassenfahrten. Denn Wandern war gestern. Heute geht es zum Skiuflaub mit entsprechender Kleidung und Ski-Pass. Oder auch die Sommerwoche in Caorle liegt voll im Trend. Diese Kosten müssen bereits vorab monatlich eingespart werden, weil sich die meisten Familien dies sonst nicht mehr leisten könnten.

Bekleidung und Schuhe kosten den Geldbeutel ebenfalls schnell, können bei vielen Kindern möglicherweise aber mehrmals verwendet werden. Wobei das auch nicht mehr ganz einfach ist. Denn das Label „Made in Germany“ ist nicht mehr so gut, wie es mal war. Selbst Markenbekleidung hält nicht mehr ein Leben lang. Doch das war noch lange nicht alles: Durch die Umstellung auf G 8 heizen viele Schulen durch die Lehrpläne. Um dort mitzuhalten, müssen einige Schüler in bis zu drei Fächern Nachhilfe erhalten. Ein Kos-

tenfaktor, der ebenfalls zu Buche schlägt. Als unser Sohn Nachhilfe in Latein brauchte, versuchte seine nette Lehrerin alles, um irgendeinen Topf zu finden, aus dem solche Kosten beglichen werden können. Sie war der Ansicht, da müsste es doch etwas geben, aber leider nein. Die Klasse wurde wiederholt und die zweite Fremdsprache gewechselt. Das Leben in unserem Land wird immer teurer und Abstriche müssen gemacht werden. Dabei kommt es darauf an, auf welche Dinge die Familien eher verzichten können. Ist es das Auto oder muss die fällige Reparatur durchge-

führt werden? Diese Kosten müssen an anderer Stelle wieder eingespart werden. Und leider oft beim Essengeld. Sehr oft kommen Schüler ohne Frühstück in die Schule und ein warmes Essen am Tag bekommt längst nicht mehr jedes Kind in Deutschland. Auch die Sportvereine werden in nächster Zukunft mit diesen Problemen konfrontiert werden. Denn ob der Nachwuchs gesichert ist oder ob Sport zum Luxus-Gut avanciert, das bleibt noch abzuwarten. Nur die Zukunft wird zeigen, wo eine Gesellschaft, die sich nichts mehr leisten kann, anfangen wird zu sparen.

Da die SGA in nächster Zeit neu organisiert wird, könnten alternative Möglichkeiten durchdacht werden. Zum Beispiel könnten diese die Einführung einer Familienkarte oder das Stipendium für den begabten Nachwuchs sein. Eventuell sind auch sportliebende Mitglieder bereit, sportliche Patenschaften zu übernehmen. Auf jeden Fall ist die SGA bereit, sich diesem Thema zu stellen. Denn für Familien, die Hartz-IV beziehen, bietet die SGA bereits die Teilhabercard an. Nähere Informationen gibt es bei Anni im Büro!

(Von Andrea Knittel)

## **Sportabzeichensaison 2013**



Am Donnerstag, den 21.11.2013, konnte Gerhard Korreng, Stützpunktleiter Sportabzeichen bei der SGA, im Clubraum des SGA-Restaurants zahlreiche Mitglieder ehren, die in der vergangenen Saison die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt hatten. Er wies zu Beginn noch einmal darauf hin, dass das Deutsche Sportabzeichen ein offizielles Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland ist.

Zunächst gedachten die Sportlerinnen und Sportler ihres

Anfang Oktober verstorbene Sportfreundes Wilhelm Lutz. Danach erhielten 6 Aktive das DLV-Mehrkampfabzeichen. Anschließend wurden 11 Jugendliche mit Urkunden und Abzeichen geehrt; wobei es für 3 das erste Mal war. Bei der SGA gab es 2013 insgesamt 52 erfolgreiche Teilnehmer, davon bei den Erwachsenen erfreulicherweise 9 „Erst“-Täter/innen. Sodann erhielten die weiteren Teilnehmer ihre Urkunden und Abzeichen. Erika Handke und Lisa Pribramsky erwar-

ben Gold „10“. Abschließend bedankte sich Stützpunktleiter Korreng bei allen Aktiven, insbesondere bei den Prüfern. Er wies noch einmal darauf hin, dass viele Krankenkassen den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens honorierten. In angeregter Unterhaltung wurde ein positives Resümee der vergangenen Monate und Wochen gezogen; somit klang der Abend aus und beendete die Sportabzeichensaison 2012.

(von Gerhard Korreng)

Sportgemeinschaft Arheilgen 1876/1945 e.V.

Auf der Hardt 80  
64291 Darmstadt  
Tel.: (06151) 376330, Fax: (06151) 351212  
Email: juergen.roebbecke@sg-arheilgen.de

**ANMELDUNG**

<b>Kurs-Anmeldekarte</b>		
Gläubiger-ID: DE64ZZZ00000371297		
Kursnr.	Kursname	Kursgebühr
		Vereinsmitglied (Bitte ankreuzen) JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> €

Vorname, Nachname

Straße, Nummer

PLZ, Wohnort

Telefon (privat) E-Mail

Liegen gesundheitliche JA  NEIN   
Einschränkungen vor?  
Wenn JA, bitte Rückruf zwecks Teilnahmeklärung.

Hiermit melde ich mich verbindlich.

Ort/Datum Unterschrift

**SEPA-Lastschriftmandat** zum einmaligen Einzug der Kursgebühr  
(Fälligkeitstermine: Am 15. des Folgemonats nach Kursbeginn)

Konto-Nr. (IBAN)

DE			
Kontoinhaber			
Bank Code (BIC 8- oder 11-stellig)			
Geldinstitut			
Ort/Datum	Unterschrift		



## Anke Kochenburger – die neue Vereinsmanagerin

Da ich für die letzte Ausgabe unseres scheidenden Geschäftsführer, Karl Rothmer, interviewt hatte, war ich jetzt natürlich auf die neue Vereinsmanagerin gespannt.

Mit einer neuen Leitung erwartet man ja meist eine Veränderung, die nicht immer wirklich erwünscht ist. Nach dem Motto: „Neue Besen kehren gut!“ Aber wie ist Anke wirklich? Ist sie nur daran interessiert, die SGA komplett umzukrempeln?

Bei all diesen Fragen wurde ich doch angenehm überrascht. Obwohl Anke Kochenburger eine zugelassene Anwältin ist, erscheint sie doch auf keinen Fall angestaubt. Und da auch sie für Sport einiges übrig hat, studierte sie berufsbegleitend Sportmanagement und erwarb ihr Diplom als Sportmanagerin (IST).

Doch nach dem Sportstudium gab es leider kaum gute Angebote und so übte Anke erst einmal ihre Tätigkeit in einer Frankfurter Anwaltskanzlei aus. Bis die SGA ins Spiel kam. Die geschaltete Anzeige sprach Anke sehr an, denn hier vereinen sich ihr Interesse am Sport sowie die Freude, mit vielen Menschen zusammenarbeiten zu können. Am letztmöglichen Termin ging ihre Bewerbung bei der SGA ein und sie erhielt die begehrte Stelle.

Bereits in ihrer Einarbeitungszeit hat Anke erkannt, wie wichtig jeder Einzelne im Verein ist. Denn die SGA wird - ihrer Meinung nach - durch Ehrenamtliche und Mitglieder getragen. Auch die jahrelange Leistung unseres langjährigen Geschäftsführers, Karl Rothmer, erfüllt sie mit Respekt: „Denn dieser Job verlangt viel Herzblut!“

Mit der Anstellung von Anke Kochenburger hat die SGA großen Verstand bewiesen.



Denn Anke fühlt sich hier am richtigen Platz und kann das tun, was sie gerne möchte, nämlich organisieren, anleiten und helfen. Auch wird sie die als Juristin erworbenen Fähigkeiten anwenden. Denn dadurch, dass Anke sehr strukturiert ist, kann sie schnell komplizierte Sachverhalte erfassen. Und „last but not least“ hat sie ihr Herz, auch für Sport, am richtigen Platz. Ihre eigenen sportlichen Erfolge liegen im Raum Gießen. Dort war Anke bis zu ihrem Berufsantritt selbst als Leistungssportlerin bei der „TSG Wieseck“ und dem „MTV 1846 Gießen“ aktiv. Teilgenommen hat sie an deutschen und internationalen Wettbewerben in der Leichtathletik. Sie war Hessische Meisterin im Hochsprung, heimste mit der Mannschaft der TSG Wieseck mehrere hessische Titel ein und schaffte es bis zur Vize-Hochschulmeisterin im 400-Meter-Staffel-Lauf. Daneben spielte sie über Jahre hinweg Basketball, zuletzt in der Oberliga.

Durch ihren Mann, einen gebürtigen Darmstädter, kam sie in unsere Region. Aber hier kann sie leider nicht mehr an ihre Zeit des aktiven

Leistungssports anknüpfen, denn dafür fehlt heute die Zeit. Dennoch ist sie noch sportlich aktiv. Sie läuft viel und nimmt an Breitensport-Veranstaltungen teil. Ein besonderes Highlight ist der jährlich stattfindende Staffelmarathon in Frankfurt. Dort treffen sich die alten Freunde aus den verschiedenen Sportvereinen wieder und es wird noch Geselligkeit praktiziert. Hobbymäßig interessiert sich Anke für Architektur und Design. Vor allem aber liebt sie das Reisen. Faul am Strand liegen, geht bei ihr aber nicht. Außergewöhnlich und aktiv muss die Reise sein.

Ihre Hochzeitsreise führte sie mit dem Fahrrad quer durch Namibia, natürlich ohne Brautkleid. Das war 2010 und da in unmittelbarer Nachbarschaft die Fußball-WM stattfand, wurde für die Hochzeitsfeier ein kleines Kino gemietet, um auch vom Fußball nichts zu verpassen.

Also, wer denkt, die neue Vereinsmanagerin wäre eine trockene Juristin, der wird hier enttäuscht. Anke ist erfrischend, nett und unkompliziert und freut sich über Besuche im Büro. Auch wenn sie jetzt noch damit beschäftigt ist, einen grundlegenden Überblick zu erhalten, möchte sie dennoch die Ehrenamtlichen und Mitglieder einladen, ihr Verbesserungsvorschläge und Änderungswünsche mitzuteilen.

Ein Stück weit soll der Verein professioneller werden, diese Veränderung gehört in der Zukunft sicherlich dazu. Aber Anke Kochenburger sieht es als Ziel an, als Dienstleister für die Mitglieder zu handeln. Ihr Wunsch ist es, dass sich alle Mitglieder in der SGA wohl fühlen, damit noch mehr dazukommen!

(von Andrea Knittel)

## Geschäftsführer Karl Rothmer wird feierlich verabschiedet



Im Dezember wurde Karl Rothmer in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen der Gesamtvorstandssitzung erfolgte eine Präsentübergabe an den verdienten Geschäftsführer durch den Vereinspräsidenten Thomas Arnold-Münzberg. Neben ihm fand auch der Ehrenpräsident Alexander Pfeiffer lobende Worte in einer persönlichen Laudatio, die das positive Schaffen und Wirken von Rothmer zum Wohle des Vereins hervor hoben. Viele schöne Erlebnisse während seiner 35jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer gaben ihm Kraft für die täglichen Herausforderungen und vereinzelt, weniger schönen Dinge, die jede Arbeit mit sich bringt. Während der Planungsphase zum neuen Sportzentrum holte der damalige Vorsitzende Alexander

Pfeiffer den Schulkameraden in die Führungsebene des Vereins. Damit begann eine enge und intensive Zusammenar-

beit, die sich über die gesamte Amtszeit Pfeiffers von 1977 bis 2004 erstreckte. Die Errichtung des Sportzentrums 1977 und die Erweiterungsbauten im Laufe der Jahre waren nur einige Höhepunkte der Vereinsentwicklung, die er miterlebte und an denen er maßgeblich beteiligt war. So wuchs der Verein von anfangs einigen hundert Mitgliedern auf inzwischen annähernd 4500 Mitgliedern. Für Rothmer ist der Abschied aus der Geschäftsleitung jedoch kein kompletter Abschied, denn er möchte sich noch dem Vereinsarchiv widmen, welches sortiert, dokumentiert und als wichtige Historie für die späteren Generationen archiviert werden soll. Hier gibt es noch viel zu tun. Das Sporttreiben selbst kann nun auch wieder mehr in den Vordergrund rücken. Trainingseinheiten im Fitnessstudio, auf dem Laufband und beim Tanzen zusammen mit seiner Frau Karin sowie viele weitere Pläne lassen die Zeit für ihn sicherlich nicht lang werden. (von Jürgen Röbbecke)

## Ehrungen durch den Hessischen Fußballverband

Im Rahmen eines Ehrenabends, der vom Kreisfußballausschuss Darmstadt veranstaltet wurde, sind ehrenamtlich Tätige aus den Vereinen mit verschiedenen Auszeichnungen für ihre Arbeit gewürdigt worden. Auch die Fußballabteilung der SGA hatte Vorschläge eingereicht, denen der Hessische Fußballverband mit Ehrungen gefolgt ist.

Für die langjährigen Verdienste in der Arbeit für die Fußballer der SGA wurden Gerald Rühl, Jens Korb, Bernd Gottwald und Klaus Treiber mit der Verdienstnadel in Bronze vom Hessischen Fußballverband ausgezeichnet.

Alle miteinander sind sie Urgesteine des SGA-Fußballs und in unterschiedlichen Funktionen für die Abteilung tätig: Gerald Rühl als der gefühlte „ewige“ sportliche Leiter und Ansprechpartner und Seelentröster für die aktiven Spieler, Jens Korb als die gute Seele des Funktionsgebäudes, der sich schon seit Jahren um die „Hütte“ der Fußballer kümmert und nebenbei noch eine Jugendmannschaft trainiert.

Bernd Gottwald setzt sich



bei den Aktiven als Mitglied im Spielausschuss ein. Auch er trainiert nebenbei noch eine Jugendmannschaft und ist selbst noch aktiv bei der AH. Klaus Treiber schließlich ist aktuell als Abteilungsleiter für „seine SGA Fußballer“ im Einsatz und hat die verschiedensten Ämter und Positionen in der Fußballabteilung schon hinter sich, vom Schriftführer im Vorstand über Trainer der Aktiven Mannschaften zu AH-Leitung und Spielausschussvorsitz. Der Vorstand der SGA Fußballer weiß, was er an diesen Männern hat, denen für ihr Engagement völlig zu recht diese Ehrung zugesprochen wurde.

(Abt. Fußball)

## Minigolfer erhalten „das Grüne Band“

In Frankfurt erhielten am Mittwochabend acht Vereine aus Hessen und Rheinland-Pfalz die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung. Eine große Ehre erfuhr bei der Preisverleihung auch die Bahngolfabteilung der Sportgemeinschaft Arheilgen: Nach 1993 und 2004 wurde die Abteilung zum dritten mal mit „dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung“ geehrt.

„Fairness und Kompetenz sind die zentralen Werte der Commerzbank, die von uns gelebt werden. Diese Werte sind ebenso im Sport von immenser Bedeutung, denn Fairplay und sportliche, aber auch soziale Kompetenz, sind wichtige Zutaten für den Erfolg. Hierbei haben sich unter anderem die anwesenden Vereine und ihre Aktiven besonders hervorgetan“ erklärt Andreas Kinnel, Gebietsfilialleiter Rhein-Main bei der Commerzbank, der die Nachwuchstalente im 49. Stock des Frankfurter Commerzbank-Turms begrüßte.

„Während Minigolf bei den meisten als reines Freizeitvergnügen bekannt ist, betreibt der Nachwuchs der Sportgemeinschaft Arheilgen den Volkssport als Leistungssport. Die Liste der Erfolge ist lang. So ging 2012 die Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft in den Darmstädter Stadtteil. Dank des starken Nachwuchses spielt die 1. Herren-Mannschaft seit Jahren in der 1. Bundesliga.“ Mit diesen Worten leitete die Laudatorin die feierliche Ehrung der Darmstädter Minigolfer in der Deutschlandzentrale der Commerzbank in Frankfurt ein.

„Dabei sind die Minigolfer der SG Arheilgen nicht nur

für ihre sportlichen Erfolge bekannt, sondern auch für die hervorragende Nachwuchsförderung. Zwanzig Jahre nach der ersten Prämierung mit dem „Grünen Band“ wird dem hessischen Verein dieses Jahr erneut der Talentförderpreis verliehen – zum insgesamt dritten Mal. Auch 2004 gehörte die SG Arheilgen zu den Preisträgern für vorbildliche Talentförderung. Die wiederholten Auszeichnungen zeigen die Konsequenz und Nachhaltigkeit mit der in Arheilgen gearbeitet wird“ heißt es in der Laudatio weiter.

Nicht zuletzt die guten Trainingsbedingungen wusste die Laudatorin zu schätzen: „Für die Talentförderung kann die SG Arheilgen auf beste Trainingsbedingungen zurückgreifen. Der vereins-eigene Minigolfpark ist das Landesleistungszentrum des Hessischen Bahngolf-Sportverbandes. In den Schulferien ist die Anlage ganztägig geöffnet um interessierte Kinder für Minigolf zu begeistern. Durch Schulkooperationen und die Beobachtung von jungen Freizeitspielern sichten die neun Trainer, von denen sechs über eine C-Lizenz verfügen, weiteren Nachwuchs. Auch die Witterung kann die jungen Minigolfer der Sportgemeinschaft Arheilgen nicht aufhalten: Im Winter, wenn die eigenen Bahnen unbespielbar sind, fährt ein Trainer mit den Kindern regelmäßig in die 65 Kilometer entfernte Minigolfhalle nach Mannheim. Freizeitvergnügen und Leistungssport – bei der SG Arheilgen längst ein und dasselbe.“

Bereits im 27. Jahr werden

Talentförderung ausgetragen. „Das Grüne Band“ zeichnet nicht nur sportliche Erfolge aus, sondern bewertet auch soziale und pädagogische Aspekte, wie die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen oder die Doping-Prävention. „Nachwuchsarbeit ist in vielerlei Hinsicht auch gelebte Präventionsarbeit. Wir freuen uns, dass Themen wie ein verantwortlicher Umgang mit Medikamenten und Alkohol

und die Dopingprävention, immer stärker in die Jugendarbeit der Vereine integriert werden“, so Karin Augustin, die als Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz auch in der Jury des „Grünen Bandes“ sitzt. „Die Auszeichnung mit dem „Grünen Band“ ist daher auch ein Dankeschön für das großartige Engagement der Vereine und ihre zumeist ehrenamtlichen Trainer, Betreuer und Helfer.“

### DAFÜR SIND WIR AOK: 320 EURO FÜR MEINE FITNESS

Jetzt zur AOK Hessen wechseln, von den Ermäßigungen im AOK-Partner-Studio



profitieren und bis zu 320 Euro für sportliche Aktivitäten sichern.

Wie einfach alles funktioniert,  
sage ich Ihnen gerne:  
Heinrich Hergert 06151-393 1545

Info auch über die SGA-Geschäftsstelle

Gesundheit in besten Händen



# FSJ'ler

## Meine Erfahrungen als FSJ'ler/in bei der SGA

JAN VAN EGMOND

Seit 1. September 2013 absolviere ich nun mein FSJ bei der Sportgemeinschaft Arheilgen und kann mit einem positiven Ergebnis zurückschauen. In den letzten 5 Monaten habe ich viel dazu gelernt, den richtigen Umgang mit Kindern und das Sprechen vor größeren Gruppen. Zu meinen Aufgaben im Verein gehören unter anderem, die Betreuung verschiedener AGs in Schulen, dazu zählen Ballspiele, Bewegte Mittagspause und Handball AGs. Des Weiteren bin ich in der Geschäftsstelle der SGA und im Fitnessstudio aktiv. Ich unterstütze andere Übungsleiter der SGA bei ihren Stunden, dazu gehört die E-Jugend im Handball. Die Ballschule, die ich mit Florian Zeising, dem anderen FSJler der SGA zusammen leite, bietet mir die Möglichkeit, Übungen, die ich bei den Seminarwochen kennengelernt habe und eigene Ideen umzusetzen. Da die SGA von Kindheit an mein Heimatverein war und ich nach dem Abitur nicht wusste, wie meine Zukunft aussah, entschloss ich mich, dort ein FSJ zu machen. Das FSJ macht Spaß und ich würde es jedem weiterempfehlen der noch unschlüssig ist, wie er seine Zukunft gestaltet. Es bietet die Möglichkeit, sich Zukunftspläne zu schmieden. Man lernt viele neue Leute kennen, vor allem auf den Seminarwochen, bei denen man andere FSJler aus ganz Hessen kennen lernt und Erfahrungen austauschen kann. Wer Spaß am Umgang mit Kindern und Sport hat, ist gut bei der SGA aufgehoben. Die SGA bietet in diese Richtung eine Vielzahl von Sportangeboten an, da ist für jeden etwas dabei. Da man als FSJler auch im Fitnessstudio aktiv ist, kann es vorkommen, dass man öfters für eine fehlende Kraft einspringen muss und das auch kurzfristig, das macht die Wochenplanung immer spannend, wird jedoch von den Betreuern bei der Freizeit berücksichtigt. Bei Fragen und Wünschen wird man bei der SGA immer wärmstens und verständnisvoll empfangen. Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich mich in den Verein gut eingefunden habe und die Zeit des „Heranschnupperns“ gut gelungen ist. Das FSJ hat mir in vieler Hinsicht Sicherheit gegeben im Auftreten vor Gruppen und ich würde mich freuen, nach dem FSJ, meiner/meinem Nachfolger/in zu zeigen, wie sie/er das auch meistern kann. Ich bin gespannt auf die nächsten 6 Monate! (Jan van Egmond)



und Minis



## Schnupperklettern

12. März 2014 (Mittwoch) und 4. April 2014 (Freitag), jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr

Klettern wie Reinhold Messner. Auch er fing einst ganz klein an und bestieg dann alle Achttausender der Erde! Das Trainieren der wichtigsten erforderlichen Bewegungsabläufe steht zunächst im Vordergrund unseres Schnupperkletterns. Nach ersten Übungen im Boulderraum geht es dann gut gesichert ganz hoch hinauf in die steilen Wände des Kletterzentrums des Deutschen Alpenvereins in Darmstadt.

→ Anmeldung unter  
[entega-kindlersportclub.de/veranstaltungen](http://entega-kindlersportclub.de/veranstaltungen)



→ [entega-kindlersportclub.de](http://entega-kindlersportclub.de)

## Akrobatikturnerinnen bereiten sich auf den Wettkampfbetrieb vor

Wer sie schon einmal auf der Gewerbeschau in Arheilgen oder beim Spiel- und Sportfest im Herrngarten gesehen hat, war sicherlich entzückt. Denn mit graziöser, tänzerischer Eleganz schweben bereits die ganz kleinen Akrobatik-Sportlerinnen über die Matte und zeigen, was sie gelernt haben: Kerze, Rolle vorwärts und rückwärts, Brücke, Rad, Handstand und zum Schluss bilden sie eine kleine Pyramide. Alles eingebettet in eine gelungene Choreographie. Trainingsfleiß und -disziplin gehören dazu, bis so etwas einstudiert ist. Aber der Applaus des Publikums und die anerkennenden Worte der beiden Trainerinnen und der Eltern die Belohnung dafür. Die Trainerinnen Nataliya und Viktoriya, gehen freundlich und verständnisvoll auf die Kleinen ein. Auch Muttis können beim Training der ganz Kleinen dabei bleiben. Zurzeit bereitet sich ein Teil



der Gruppe auf den Wettkampfbetrieb vor. Jetzt heißt es üben, üben, üben, damit demnächst die vorgegebenen Figuren in perfekter Abfolge vorgeführt werden können. Doch bei all dem Ehrgeiz steht nach wie vor der Spaß im Vor-

dergrund. Die Altersklassen beim Akrobatikturnen in der SGA reichen von 7 bis 12 Jahren. Es sind aber auch noch einige ältere Sportlerinnen dabei, die mit ihren Erfahrungen eine Vorbildfunktion für die Neuen haben. Sportliche Voraussetzungen für den Einstieg gibt es keine. Bei regelmäßiger Teilnahme erwerben Akrobatik-Sportlerinnen eine tänzerische Eleganz und eine gute Körperbeherrschung sowie Mut, Ausdauer und Kraft. Dinge, die zum Bilden einer artistischen Einlage unbedingt notwendig sind. Da für eine Pyramide viele Turnerinnen benötigt werden, würden sich die Akrobatikturnerinnen über neue Kinder freuen. Interessierte können mittwochs ab 14.30 Uhr und freitags ab 15.00 Uhr zusehen und mitmachen. Nataliya und Viktoriya warten auf Euch!

(von Jürgen Röbbecke)

[www.sg-arheilgen.de](http://www.sg-arheilgen.de)

## ENTEGA Kindersportclub



### PROBIER ES AUS!

### Turn- und Bewegungsparkours für Kinder

Hast Du Lust, an Seilen zu schwingen, an der großen Sprossenwand zu klettern oder eine Rolle vorwärts, Handstand oder Rad zu üben oder am Reck zu turnen? Dann komm doch einfach montags im SGA Sportzentrum in Halle 3 vorbei, von 15.00-16.00 Uhr turnen die 5-7 jährigen Kinder und von 16.00-17.00 Uhr die 8-10 jährigen Kinder.  
 (von Katrin Kreiser)



### PROBIER ES AUS!

### BABYS IN BEWEGUNG

Immer mittwochs von 10.00-11.00 Uhr, HS

In der neuen Sportgruppe für Kleinstkinder im 1. Lebensjahr möchten wir den Kindern die Möglichkeit bieten, ihren Bewegungs- und Forschungsdrang frei auszuleben. Nach einem gemeinsamen Gruppenbeginn können die Kinder in einem altersgerechten Spiele- und Erforschungsparkour auf Entdeckungsreise gehen. Die Kinder sollen hierbei die Möglichkeit erhalten, frei und ohne Beschränkungen zu erkunden und zu spielen und dabei im Kontakt mit anderen Kindern voneinander zu lernen.

HINGEHEN. MITMACHEN.

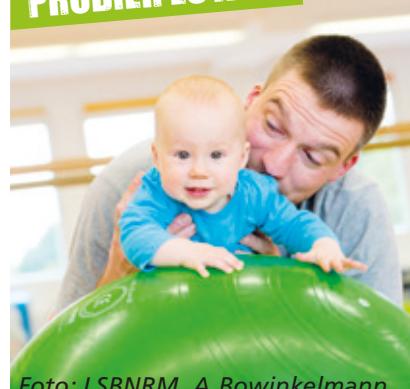


Foto: LSBNRM\_A.Bowinkelmann

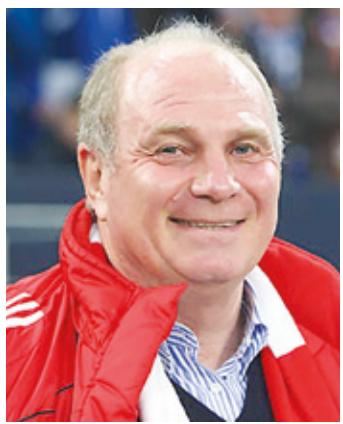
SGA-Tennis

## Das Sportjahr 2013 aus der Sicht des Sportwarts

Die Hallensaison ist angelau-  
fen und die Freiluftsaison, die  
eine ganze Reihe Höhepunkte  
brachte, liegt hinter uns. Der  
Damenbereich vermeldet  
zwei Aufstiege, nämlich die  
Damen II und die Damen 40,  
die jeweils aus der Bezirksliga  
A in die Bezirksoberliga auf-  
gestiegen sind. Dazu herzli-  
chen Glückwunsch! Für die  
2.Damen waren Anne-Katrin  
Kolb, Anja Kühnert, Katharina  
Göls, Jessica Guenanten, Mira  
Finger, Michelle Wannemacher,  
Annika Gruehn, Friederike  
Müller, Nicole Lange,  
Martina Clemens, Dalia Tadros  
und Christiane Kolb er-  
folgreich. Am Aufstieg der  
Damen 40 waren Kersti Adam-  
son, Birgit Pilz, Karin Böhl,  
Birgit Ansorge, Edith Seyda,  
Angelika Scherer, Kristina  
Kolb, Christina Trautmann,  
Jeanette Wonogo, Christine  
Mävers und Siggi Lautenbach  
beteiligt. Den einzigen Wer-  
mutstropfen bedeutete der  
Abstieg der Herren 30 aus der  
Hessenliga, der unter äußerst  
unglücklichen Umständen  
zustande kam, da die Mann-  
schaft in allen Spielen nach-  
weisen konnte, dass sie in  
dieser Klasse sehr gut mithal-  
ten kann. Ein Hoffnungsfund  
besteht auch noch, dass der  
HTV diese Umstände bei der  
Einteilung für die neue Saison  
berücksichtigt. Es wäre der  
Truppe um Oli Göttlich und  
Paul Jägemann sehr zu gönnen.  
Stark ersatzgeschwächt  
zogen sich die Herren 40 in  
der Hessenliga sehr achtbar  
aus der Affäre und belegten  
letztendlich sogar den 3.  
Platz. Kai Burkhardt hofft in  
der nächsten Saison auf die  
Rückkehr der Langzeitverletz-  
ten und dann auf ein ähnlich  
gutes Abschneiden. Eine zwei-  
geteilte Saison spielten die 1.  
Damen in ihrem ersten Jahr in  
der Verbandsliga. Mit 3 Sie-  
gen in den ersten 3 Spielen  
gelang schon frühzeitig der  
Klassenerhalt, was bereits alle  
Erwartungen weit übertraf.  
Im Anschluss kamen dann  
aber auch Spiele gegen deut-  
lich bessere Gegner, deren  
Überlegenheit man anerkennen  
musste, nichtsdestotrotz  
ein großer Erfolg für das Team  
um MF Ina Alber. Eine großartige  
Saison spielten die 1.  
Herren in der Gruppenliga.  
Durch 5 Siege in Folge ver-  
dienten sie sich das Aufstiegs-  
spiel beim TV Marburg, das  
leider wetterbedingt in die  
Halle verlegt werden musste,  
was sich letztendlich als ent-  
scheidender Nachteil für die  
Arheilger herausstellten sollte.  
Trotz kämpferisch hervorra-  
gender Einstellung ging das  
Spiel in den Doppeln verloren,  
aber der 2.Platz in der Ab-  
schlusstabelle ist für MF Mar-  
cel Wagener, der wie Florian  
Ross eine makellose 7:0 - Ein-  
zelbilanz aufweist, ein Erfolg  
auch der mannschaftlichen  
Geschlossenheit. Eine Berg-  
und Talfahrt durchlebten die  
2. Herren in ihrer Gruppe der  
Gruppenliga, in der nur die  
Hanauer souverän durchmarschierten,  
ansonsten aber überraschende Ergebnisse an  
der Tagesordnung waren. So  
mussten die Arheilger in den  
Spielen gegen die „schlagba-  
ren“ Gegner zum Teil unglück-  
liche Niederlagen hinnehmen,  
gewannen dafür aber zweimal  
sogar deutlich gegen  
stärker eingeschätzte Mann-  
schaften. So schien der ange-  
strebt Klassenerhalt schon  
fast gesichert. In der zweiten  
Saisonhälfte zwangen Krank-  
heiten, Verletzungen und  
sonstige Verhinderungen die  
MFs Jonas Zimmermann und  
Jan Frischmann zum Teil zu  
außergewöhnlichen Maßnah-  
men, es wurde noch einmal eng,  
letztendlich hat es aber knapp gereicht, was in Anbe-  
tracht der Umstände als gro-  
ßer Erfolg gewertet werden  
kann. Auch die 3.Herren ge-  
wannen die entscheidenden

Spiele gegen den Abstieg und  
können so im nächsten Jahr  
erneut im Bezirk antreten. Die  
erstmals angetretenen 3. Da-  
men sammelten noch Erfah-  
rung, konnten aber immerhin  
einen Sieg und ein Unent-  
schieden verzeichnen. Hier  
wie auch bei den Herren geht  
es auch darum, junge Spieler  
in die aktiven Mannschaften  
zu integrieren. Sehr erfolg-  
reich war hier schon Niklas  
Kern, der sowohl in der zweiten  
als auch in der dritten  
Mannschaft Siege verzeichnen  
konnte. Die 2. Herren 30 um  
Markus Jäger hatten in der  
Bezirksüberliga das Pech, an  
der für die Hessenliga nicht  
zugelassenen Mannschaft von  
Lorsch nicht vorbei kommen  
zu können. Die übrigen Spiele  
wurden deutlich gewonnen,  
so dass noch eine kleine Chan-  
ce über das Nachrückverfah-  
ren besteht vielleicht doch in  
die Gruppenliga aufzusteigen zu  
können. Eine Umstrukturie-  
rung ist bei den 2. Herren 40  
im Gange, da jüngere Spieler  
jetzt in diese Altersklasse  
wechseln. Leider hat es dieses  
Jahr noch nicht mit dem Auf-  
stieg geklappt, es blieb bei  
einem Mittelpunkt. Den gab es  
auch für die Herren 50 in der  
Gruppenliga. Vielfältige Aus-  
fälle verhinderten ein besse-  
res Abschneiden, es wurde  
aber auch deutlich wie hoch  
es einzuschätzen ist, wenn wir  
alle im nächsten Jahr wieder  
mit Freude dabei sein können.  
In ihrem letzten Jahr, da die  
Altersklasse aufgelöst wird,  
bewiesen MF Bernhard Mä-  
vers noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten. Die  
Spielgemeinschaft der Herren  
60 von Peter Stork und Rein-  
hard Moll mit dem FCA beweisen  
noch einmal mannschaft-  
liche Geschlossenheit mit viel  
Freude am Kräftemessen mit  
den Gegnern, auch wenn es  
dieses Jahr nur zu einem Sieg  
reichte. Im nächsten Jahr wird  
die Gruppierung wieder in der  
Altersklasse 50 antreten.

# Alle für Einen – Solidarität im Sport



„11 Freunde sollt ihr sein“, hat der einstige Fußballnationalspieler und -trainer Sepp Herberger einmal gesagt. Und damit wohl nichts anderes gemeint, als dass die Spieler eines Teams miteinander agieren, zusammenhalten, sich solidarisch zeigen sollten. Was Herberger damals für den Fußball angeführt hat, wird bis heute als wichtige Grundregel des Sports gehandelt. Aber: Was bedeutet Solidarität überhaupt?

„Solidarität ist ein Grundprinzip des menschlichen Zusammenlebens, ein Gefühl von Individuen und Gruppen zusammenzugehören, das sich in gegenseitiger Hilfe und im Eintreten füreinander äußert,“ heißt es in

einem Lexikoneintrag. Nicht weiter verwunderlich also, dass einige Sportvereine die Begrifflichkeit bereits in ihrem Vereinsnamen verankert haben: So lässt sich der SV Solidarität 1899 Ludwigshafen e.V. ebenso finden wie der SV Solidarität München e.V. und der SV Solidarität Ismaning. Alle verfolgen sie dasselbe Ziel: Solidarität im Sport. Ein zweifellos erstrebenswertes Ziel, wie unzählige Beispiele aus dem öffentlichen wie dem privaten Bereich beweisen. Erinnern wir uns an die Trauerfeier des Fußballtorhüters Robert Enke vom Bundesligisten Hannover 96. 35000 Menschen, unter ihnen seine Mannschaft und weitere Vereinsmitglieder, würdigten den Sportler nach seinem Suizid im November 2009 für seine sportlichen wie seine menschlichen Qualitäten. Keine Vorwürfe, keine Kritik – die Menschen zeigten Verständnis, erklärten sich solidarisch. Auch der 15-jährige Maxim hat schon einmal erlebt, wie Solidarität im Sport aussehen kann: „Ich erinnere mich an ein Fußballturnier in Hüttenfeld, an dem ich mit meiner Mannschaft teilgenommen habe. Damals ging es im Finale ins Elfmeterschießen und ich habe den entscheidenden

Elfmeter verschossen. Trotzdem: Es war keiner böse auf mich, im Gegenteil. Meine Mannschaftskameraden kamen alle zu mir und haben mich aufgebaut!“ Und der 14-jährige Henry ergänzt das Bild aus seinen Erfahrungen beim Tennis: „Bei einem Match hat der Vater meines Mannschaftskameradens die ganze Zeit in das Spiel hineingeschrien und seinen Sohn ständig kritisiert. Irgendwann hat sich dann unser Trainer eingeschaltet und dem Vater erklärt, dass sich sein Sohn im Training und im Spiel immer alle Mühe gibt und das so gut macht, wie er nur kann. Dann war der Vater endlich still!“ Beispiele dieser Art gibt es unzählige. Nicht zuletzt ein Werbespot zum Aufruf gegen Rassismus, der unlängst im Deutschen Fernsehen zu sehen war und an dem sich viele deutsche Sportler unterschiedlicher Sportarten gemeinschaftlich beteiligten, zeigt, wie wirksam Solidarität sein kann. Wie weit sie gehen kann. Teilweise zu weit?

Ziemlich genau ein Jahr ist es her, dass der Präsident des FC Bayern München Uli Hoeneß wegen Bekanntwerdens seiner Steuerhinterziehung Schlagzeilen gemacht hat. Und kaum ein Monat ist ver-

gangen, seit die Bilder der legendären Mitgliederversammlung des FC Bayern mit einem weinenden Uli Hoeneß und Standing Ovations durch die Vereinsmitglieder um die Welt gingen. „Frenetischer Applaus für den angeklagten Präsidenten Uli Hoeneß [...] Bei der Lobeshymne von Karl-Heinz Rummenigge spenden die Mitglieder minutenlangen Applaus und feiern Hoeneß mit Sprechchor.“, heißt es in einer Online-Zeitung. – Sprechchor für einen Sportsmann, der 3,2 Millionen Euro an Steuern hinterzogen hat? Geht die Solidarität da nicht ein bisschen weit?

Auch Schüler Yannik erzählt grinsend, wie er mit seinem Handballteam Solidarität umsetzt: „Wenn bei einem Spiel einer unserer Teamkameraden von einem Gegner gefoult wird, dann hat dieser Gegner nichts mehr zu lachen. Der wird dann das restliche Spiel über von jedem von uns besonders hart angegangen, immerhin hat er das ja mit einem von uns auch gemacht!“ Fest steht, dass diese Vorgehensweisen wohl nicht dem entsprechen, was sich der SV Solidarität 1899 Ludwigshafen und SV Solidarität Ismaning unter Solidarität vorstellen. Vielmehr zeigt es, dass ein allgemein positiv besetzter Begriff nicht immer auch mit einem positiven Verhalten einhergeht. Das soll nicht heißen, dass wir in einer Gesellschaft, die sich mehr und mehr durch Einzelkämpfer kennzeichnet und in der Argumentationen lautwerden wie „Ich will an keinem Mannschaftsbetrieb teilnehmen, will keine Verpflichtungen haben und einfach nur Sport für mich machen“, auf Solidarität verzichtet werden soll.

Im Gegenteil. Aber es sollte doch daran gedacht werden, dass das Eintreten füreinander Grenzen hat und einem moralischen Anspruch standhalten muss. (von Susanne Benz)

## Sportgemeinschaft Arheilgen stellt neues Präsidium und Management vor



**Neue Visionen und Zukunftsperspektiven bei der SGA.** Von links: Anke Kochenburger (Vereinsmanagerin), Gerhard Hallstein (Berater des Vorstandes), Jürgen Röbbecke (Sportmanager), Klaus Fleck (Vizepräsident Sport), Thomas Arnold-Münzberg (Präsident), Jochen Wolf (Unternehmensberater), Rolf Brücher (Vizepräsident für Bau/Infrastruktur), Sven Beiswenger (Vizepräsident für Finanzen/Verwaltung), Alexander Pfeiffer (Ehrenvorsitzender). Foto: APo

Die SGA hat ihr neues Präsidium sowie die beiden Hauptamtlichen Manager auf Einladung von Wolfgang Köhler in den Räumen der Darmstädter Privatbrauerei seinen Freunden, Sponsoren und Unterstützern vorgestellt. Hierbei wurden auch die Zukunftsperspektiven und Visionen erläutert. Nachdem der Geschäftsführer der Darmstädter Privatbrauerei Wolfgang Köhler die Anwesenden begrüßte hatte, begrüßte auch Thomas Arnold-Münzberg die Anwesenden - allen voran die Stadträtin Rita Beller, welche als einzige der „Städtischen Führung“ der Einladung in die Brauerei folgte, was Thomas Arnold-Münzberg mit den Worten „Wir brauchen mehr Politiker, die das Ehrenamt verstehen und fördern“ bemerkte. Im Anschluss erläuterte Jochen Wolf, der Unternehmensberater, den die SGA für die Unterstützung der Umstrukturierung engagierte, die Zukunftsvisionen, die man in bisher 5 Klausurtagungen festlegte. Diese sind: die SGA soll ein erfolgreicher Verein sein, ein positiver Bekanntheitsgrad, nachhaltig arbeiten, für stabile Mitgliederzahlen sorgen, dies durch entsprechende breitgefächerte Angebote für Jung und Alt. Die SGA sieht

sich hier als unverzichtbarer Partner in Darmstadt, hierzu zählen die vielen Sportangebote sowie das Fitnessstudio. Thomas Arnold-Münzberg stellte zu diesem Konzept fest, dass auf der letzten Mitgliederversammlung im Sommer einstimmig eine Beitragserhöhung von 2 Euro beschlossen wurde, um genau diese Angebote weiterhin bereitstellen zu können. Denn die Wirtschaftlichkeit des Vereins in Zukunft ist mindestens genauso wichtig, wie ein Traditionsverein zu bleiben. Das Ehrenamt im Verein ist unabdingbar, hierzu ist auch die Unterstützung der Stadt Darmstadt notwendig. Ohne diese ist die vielfältige Arbeit nicht zu leisten. Die SGA sieht sich hier trotz aller Probleme gut aufgestellt.

Ein großes Problem ist die energetische Sanierung des 30 Jahre alten Sportzentrums, hier sind umfangreiche Investitionen notwendig. Die Stadt hat die finanzielle Unterstützung eines beantragten Blockheizkraftwerkes in Höhe von 600.000 Euro über 3 Jahre abgelehnt. Dies kann aber keine Lösung sein, da der Investitionsstau Jahr für Jahr größer wird. Als nächstes zeigte der Ehrenvorsitzende Alexander Pfeiffer die Zukunft

des Vereins auf. In seinen Worten zeigte er auf, dass er nach wie vor davon überzeugt ist, dass Sportvereine wie die SGA, eine große soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen, auch leisten sie viel Integrationsarbeit, die sonst die öffentliche Hand übernehmen müsste.

Neben den anwesenden Sponsoren wurde nun das neu gewählte Präsidium vorgestellt. Das neu gewählte Präsidium setzt sich zusammen aus: Thomas Arnold-Münzberg (der auch komm. für das Marketing zuständig ist), die weiteren Präsidiumsmitglieder sind: Sven Beiswenger (Vizepräsident, zuständig für Finanzen/Verwaltung), Rolf Brücher (Vizepräsident für Bau/Infrastruktur), Klaus Fleck (Vizepräsident Sport), Gerhard Hallstein (Berater des Vorstandes). Außerdem wurden die beiden Hauptmanager Anke Kochenburger (Vereinsmanagerin), die am 1. November ihr Amt bei der SGA antritt, und Jürgen Röbbecke, der bereits seit 5 Jahren seine Position als Sportmanager ausübt.

Als Abschluss zeigte der Vereinspräsident die weiteren Ziele der SGA auf, die darin liegen, die Mitgliederzahl von derzeit 4.500 auf 6.000 zu erhöhen.

## SPORT AM SONNTAG Ix im Monat Kraft und Ausdauer Fitness und Gymnastik



**Termine 1. Halbjahr 2014**  
9.02. / 9.03. / 6.04. / 11.05. / 15.06.  
**Immer sonntags von 10.30 - 11.30 Uhr**

## SUCHEN SIE MEHR

**Beweglichkeit**  
Entspannung

**Fitness**  
Kräftigung

**Gesundheit**  
Wohlbefinden



**Yoga** für unsere Vereinsmitglieder  
Einstieg: Jederzeit

Montag 19.00 - 20.00 Uhr Goetheschule Power-Yoga  
Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr SGA-Sportzentrum Hatha-Yoga  
Dienstag 20.00 - 21.00 Uhr SGA-Sportzentrum Power-Yoga  
Freitag 17.30 - 19.00 Uhr Wilhelm-Busch-Schule Hatha-Yoga

**INFO** SGA Geschäftsstelle, Jürgen Röbbecke  
Tel. 376330 / Email juergen.roebbecke@sg-arheilgen.de



## Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.

16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.\*

Sparkasse  
Darmstadt

Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-darmstadt.de](http://www.sparkasse-darmstadt.de). Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

\*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.